



Amt für Jagd und Fischerei Graubünden
Uffizi da chatscha e pestga dal Grischun
Ufficio per la caccia e la pesca dei Grigioni



Jagdplanung Graubünden

Rothirsch 2025

Impressum

Amt für Jagd und Fischerei Graubünden
Ringstrasse 10
7001 Chur

081 257 38 92

info@ajf.gr.ch

www.ajf.gr.ch

Verfasser

Lukas Walser, Abteilungsleiter Wild und Jagd

Titelbild

Karl-Heinz Jäger

Chur, Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Übersichtstabelle Jagdplanung Rothirsch 2025.....	3
3	Grundlagen Jagdplanung Hirsch	4
3.1	Schätzung Frühlingsbestand	4
3.1.1	Scheinwerfertaxation als wichtigste Grundlage	4
3.1.2	Festlegung der Dunkelziffer	5
3.1.3	Einschätzung des Frühlingsbestands	5
3.2	Abschussplanung	7
3.2.1	Zieldefinition Entwicklung Hirschbestand im Kanton Graubünden	7
3.2.2	Vorgehensweise Abschussplanung	7
Anhang 1 – Regionale Entwicklung Frühlingsbestand		9
Anhang 2 – Regionale Abschusspläne		20

1 Einleitung

Das vorliegende Dokument verschafft einen Überblick über die Grundlagen der Jagdplanung beim Rothirsch in Graubünden und informiert über die kantonalen und regionalen Zielsetzungen, die Frühlingsbestände und den Abschussplan. Es wird jährlich mit den aktuellen Zahlen ergänzt.

Das Rothirsch-Management erfolgt in Graubünden im Rahmen der jährlichen Jagdplanung über die 21 Hirschregionen. Die Jagdplanung startet in Graubünden beim Hirsch im März mit den Scheinwerfertaxationen. Basierend auf den Zählergebnissen und unter Berücksichtigung verschiedener Schätzmethoden werden anschliessend die Frühlingsbestände geschätzt. Der geschätzte Frühlingsbestand bildet den Ist-Zustand für die Ausarbeitung des Abschussplans. Die regionalen Ziele über die Entwicklung der Hirschbestände wurden im Jahr 2021 im Rahmen der Strategie "Lebensraum Wald-Wild 2021" neu definiert (siehe Abb. 1).

Der Winter 2024/25 war über den ganzen Kanton gesehen sehr mild. Die mittlere Temperatur lag während des ganzen Winters deutlich über der Norm der Jahre 1991-2020. Demgegenüber waren die Niederschlagssummen mit Ausnahme der Südtäler deutlich unterdurchschnittlich. Beispielsweise lag die durchschnittliche Schneehöhe auf dem Weissfluhjoch (2540 m ü. M.) bei nur 90 Zentimeter. Die milden Witterungsverhältnisse haben dazu geführt, dass der Zuzug in die Wintereinstandsgebiete deutlich weniger stark erfolgt ist als im Vorjahr. In vielen Regionen überwinterten die Hirsche in höheren Lagen, teilweise sogar im Waldgrenzbereich oder darüber. So konnten in der Val d'Err im Surses über den ganzen Winter rund 70 Hirsche weit oberhalb der Waldgrenze beobachtet werden. In verschiedenen tiefergelegenen Regionen führte erst das ab Ende Februar spriessende Grün dazu, dass die Hirsche nachts die tiefergelegenen landwirtschaftlich genutzten Wiesen zur Äsungaufnahme aufsuchten.

Die offiziellen Hirschzählungen starteten in den Regionen Herrschaft/Prättigau, Rheintal/Schanfigg, Domleschg/Heinzenberg und Surselva zwischen dem 18. und 20. März 2025. Die Zählbedingungen in diesen tiefen Lagen waren gut, denn zuvor brachte eine Kaltfront beachtliche Neuschneemengen. In Flims lag beispielsweise am 14. März 2025 40 cm Neuschnee. Das dadurch in mittleren und hohen Lagen eingeschränkte Nahrungsangebot führte in Kombination mit der saftigen Grünäsung in den Tallagen dazu, dass sich die Hirsche verstärkt in den Taxationsgebieten aufhielten. In der ersten Aprilhälfte fanden die Zählungen in den Regionen Puschlav, Bergell, Schams-Avers-Hinterrhein und Misox statt. In der zweiten Aprilhälfte konnten auch die höhergelegenen Regionen des Engadins, das Münstertal und die Hirschregion Mittelbünden gezählt werden. Auch in diesen Regionen waren die Taxationsbedingungen recht gut. Vielerorts muss aber berücksichtigt werden, dass die Schneegrenze sehr hoch war und die Hirsche deshalb über die Taxationsgebiete hinaus stark verteilt waren. Wie in den vergangenen Jahren hat sich erneut gezeigt, dass die Zählergebnisse lokal durch die Präsenz von Wölfen beeinflusst werden können und Vor- und Nachzählungen zur Einschätzung des Bestands noch wichtiger sind als früher. Über den ganzen Kanton gesehen wurden bei den offiziellen Hirschtaxationen 8711 Hirsche gezählt, 899 Tiere weniger als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Schätzmethoden (siehe Kapitel 3.1), wird der Frühlingsbestand um 540 Tiere tiefer als im Vorjahr auf 13 585 Hirsche geschätzt.

Seit 2020, welches als Ausgangsjahr für die definierten Ziele der Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021 gilt, konnte der kantonale Hirschbestand um 2705 Hirsche (17 %) reduziert werden. Diese Entwicklung entspricht kantonal der jagdlichen Zielsetzung, den kantonalen Hirschbestand zu reduzieren und soll weiterverfolgt werden. Regional gesehen gibt es Hirschregionen, in welchen der Bestand ausgehend vom Frühlingsbestand 2020 stabilisiert (+/-5%), reduziert (-5 bis -15%) oder stark reduziert (mehr als -15%) werden muss. Der Stand der Zielerreichung ist regional unterschiedlich, in 19 der insgesamt 21 Hirschregionen entspricht die Bestandsentwicklung der Zielsetzung der Strategie Lebensraum Wald-Wild

2021, wobei die Zielbestände aber noch nicht überall erreicht sind. Die Zieldefinition sowie der aktuelle Stand der Zielerreichung ist in der Übersichtstabelle Jagdplanung Rothirsch auf Seite 3 und im Anhang 1 abgebildet. Um die kantonalen und regionalen Ziele weiterzuverfolgen sind auf der diesjährigen Jagd kantonal insgesamt 4835 Hirsche (2024: 4964 Hirsche) zu erlegen. Der qualitative Abschussplan liegt bei 2638 weiblichen Tiere (2024: 2867 weibliche Tiere). Die regionalen Abschusspläne sind in der Übersichtstabelle Jagdplanung Rothirsch auf Seite 3 und detailliert im Anhang 2 zu finden.

2 Übersichtstabelle Jagdplanung Rothirsch 2025

	Frühlingsbestand und Zielsetzung Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021				Abschussplanung 2025				
Hirschregion	Ziel 2035	Ausgangsbestand 2020	Frühlingsbestand 2025	Stand Zielerreichung	Ziel Jagd 2024	Plan total	Plan weibl.	% quant.	% qual.
Surselva	starke Reduktion	2840	2120	-25%	Stabilisation	709	355	33%	17%
Heinzenberg	starke Reduktion	550	355	-35%	Stabilisation	150	75	42%	21%
Hinterrhein	starke Reduktion	780	580	-26%	Stabilisation	195	98	34%	17%
Dreibündenstein	starke Reduktion	800	650	-19%	Reduktion	300	180	46%	28%
Mesolcina	starke Reduktion	1360	1200	-12%	Reduktion	430	258	36%	22%
Mittelbünden	starke Reduktion	2920	2210	-24%	Stabilisation	750	375	34%	17%
Sur Funtauna Merla	Stabilisation	340	290	-15%	Stabilisation	50	25	17%	9%
Suot Funtauna Merla	Stabilisation	500	520	4%	Reduktion	156	78	30%	15%
Bregaglia	Reduktion	330	300	-9%	Reduktion	100	60	33%	20%
Val Poschiavo	Reduktion	700	630	-10%	Reduktion	190	114	30%	18%
Zernez-Ardez	Stabilisation	700	660	-6%	Stabilisation	200	100	30%	15%
Val Müstair	Reduktion	530	530	0%	Reduktion	180	90	34%	17%
Tschlin-Ramosch-Samnaun	Stabilisation	340	410	21%	Reduktion	140	77	34%	19%
Sent-Ftan	Stabilisation	480	480	0%	Stabilisation	180	90	38%	19%
Herrschaft/Seewis	starke Reduktion	660	550	-17%	Reduktion	225	135	41%	25%
Vorderprättigau	starke Reduktion	520	360	-31%	Stabilisation	130	78	36%	22%
Mittel-/Hinterprättigau	Reduktion	580	520	-10%	Reduktion	210	126	40%	24%
Igis-Furna-Fideris	Reduktion	440	410	-7%	Reduktion	160	96	39%	23%
Untervaz	Stabilisation	140	120	-14%	Stabilisation	50	30	42%	25%
Felsberg	Stabilisation	140	120	-14%	Stabilisation	50	30	42%	25%
Schanfigg	Reduktion	640	570	-11%	Reduktion	280	168	49%	29%
Kanton Graubünden	Reduktion	16290	13585	-17%	Reduktion	4835	2638	35.6%	19.4%

3 Grundlagen Jagdplanung Hirsch

Das Gebiet des Kantons Graubünden ist für ein einheitliches Rotwildmanagement zu gross. Deshalb wurde es in 21 Hirschregionen eingeteilt, welche anhand der Tradition der einzelnen Teilpopulationen und der naturräumlichen Gegebenheiten definiert wurden. Als Basis für die Einteilung der Hirschregionen dienten Untersuchungen der Hirschwanderungen mittels Sichtmarkierungen und später auch Besenderungsprojekte. Seit 1986 erfolgt die jährliche Jagdplanung in Graubünden über diese 21 Hirschregionen. Da die Hirschregionen teilweise immer noch sehr grosse geographische Gebiete umfassen, wurden sie für die Umsetzung der jagdlichen Massnahmen und Auswertung der Jagddaten weiter unterteilt in Teilregionen, Jagdareale und Sektoren. Die jährliche Jagdplanung, welche die Schätzung der Frühlingsbestände sowie die Planung und Erfüllung der Abschusspläne umfasst, erfolgt immer auf Ebene Hirschregion.

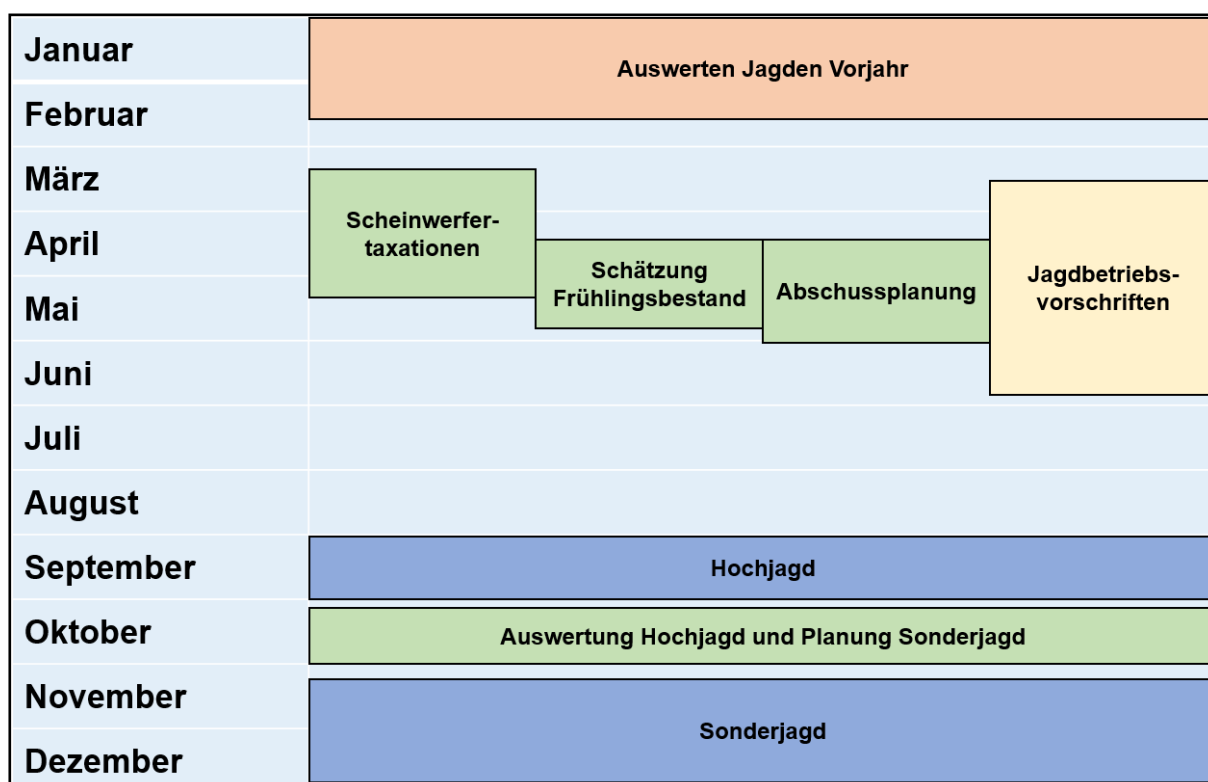


Abb. 2: Jahresablauf Jagdplanung und Umsetzung Rothirsch

3.1 Schätzung Frühlingsbestand

Der Hirschbestand Graubündens wird jährlich eingeschätzt. Als wichtigste Grundlage dienen die regional durchgeführten Scheinwerfertaxationen. Mit verschiedenen weiteren Methoden wird seitens Wildhut und Jagdplanung sichergestellt, dass die daraus resultierende Schätzung der regionalen Bestände möglichst plausibel ist.

3.1.1 Scheinwerfertaxation als wichtigste Grundlage

Seit 1987 werden die Frühjahresbestände in Graubünden jährlich mit der Methode der Scheinwerfertaxation gezählt. Dabei werden immer dieselben Routen mit geringem Tempo abgefahren und die Hirsche mittels Scheinwerfern und Wärmebildgeräten aus geschlossenen Fahrzeugen gezählt. Kantonal wird so jährlich eine Strecke von 2400 km abgefahren, wobei die Hirsche auf einer Fläche von rund 550 km² gezählt werden. Durch eine gute Koordination wird sichergestellt, dass zusammenhängende Teilpopulation möglichst gleichzeitig gezählt und die Tiere nicht doppelt erfasst werden. Ebenfalls wird beachtet, dass die phänologischen (Vegetationsstand) und klimatischen (bspw. Schneegrenze) Bedingungen ähnlich sind und sich die Zählbedingungen zwischen den Jahren nicht stark unterscheiden. Je nach Meereshöhe der Talböden finden die Scheinwerfertaxationen zwischen Mitte März und

anfangs Mai statt. Kantonal sind bei den Scheinwerfertaxationen jedes Jahr rund 300 Personen im Einsatz. Um eine möglichst breite Akzeptanz sicherzustellen, nehmen immer auch Gemeindevertreter, Försterinnen und Förster sowie Jägerinnen und Jäger teil.

3.1.2 Festlegung der Dunkelziffer

Auch wenn kantonal bei den Taxationen eine sehr grosse Strecke abgefahren wird, können nicht alle Hirsche gezählt werden. Wie viele Hirsche sich entlang der Taxationsrouten aufhalten ist zudem von den äusseren Bedingungen abhängig. In milden Wintern ist die Verteilung der Hirsche über den Lebensraum flächiger, wodurch weniger Hirsche gezählt werden können. Auch in Gebieten mit Wolfsrudeln zeigt sich, dass sich die Hirsche im Winter nicht mehr so konzentriert in Tieflagen aufhalten wie früher. Aus diesem Grund muss abgeschätzt werden, wie viele der in der Region vorkommenden Hirsche nicht gezählt werden konnten. Um dies möglichst genau zu machen sind Vor- und Nachzählungen, welche durch die Wildhut durchgeführt werden, sehr wichtig. Denn je detaillierter ein Wildhüter den Winterbestand im Aufsuchtskreis kennt, desto besser kann er abschätzen, wie viele Hirsche sich nicht im Zählbereich aufhielten. Neben den nicht gezählten bekannten Hirschen, gibt es auch Hirsche im Gebiet, welche der Wildhut nicht bekannt sind. Die Zahl der unbekannten Hirsche wird anhand von Faktoren wie dem Stand der Ausaperung, der Grenze der geschlossenen Schneedecke oder dem Äsungsangebot in den Tieflagen abgeschätzt. Die Schätzung der nicht gezählten bekannten Hirsche und der unbekannten Hirsche ergibt die Dunkelziffer, welche die Wildhut für jede Hirschregion einschätzt. Je nach Gebiet ist diese unterschiedlich hoch. In Gebieten, welche gut erschlossen und mit der Taxationsroute gut abgedeckt sind, können die Hirsche gut gezählt werden. Dort ist die Dunkelziffer tiefer als in schlecht erschlossenen Gebieten.

3.1.3 Einschätzung des Frühlingsbestands

Die Summe der Scheinwerfertaxation und der von der Wildhut festgelegten Dunkelziffer wird berechneter Frühlingsbestand genannt und bildet den Grundbaustein für die Schätzung des Frühlingsbestands. Um Fehleinschätzungen zu verhindern, wird der von der Wildhut berechnete Frühlingsbestand mittels weiteren Schätzmethoden plausibilisiert. Dabei ist besonders wichtig, dass Bestandszunahmen oder –abnahmen im Vergleich zum Vorjahr erklärbar sind und begründet werden können. Aus diesem Grund wird der tatsächliche Frühlingsbestand unter Berücksichtigung weiterer Schätzmethoden, welche nachfolgend beschrieben werden, eingeschätzt.

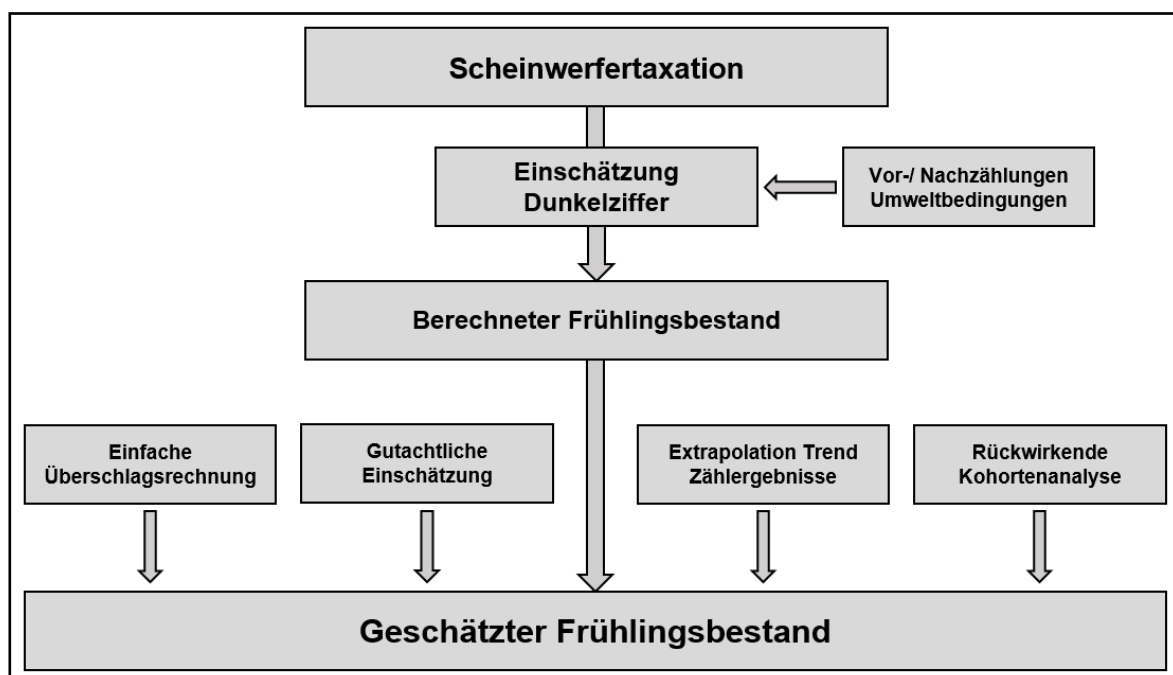


Abb. 3: Vorgehensweise Einschätzung Frühlingsbestand

Berechneter Frühlingsbestand

Der berechnete Frühlingsbestand wird von der Wildhut für jede Hirschregion eingeschätzt. Er ist die Summe des Taxationsergebnisses und der von der Wildhut festgelegten Dunkelziffer.

Rückwirkende Kohortenanalyse

Seit 1991 wird jeder Hirsch, der in Graubünden erlegt oder gefunden wird auf das Alter bestimmt, wodurch eine Kohorte erstellt werden kann. Da Hirsche selten über 15 Jahre alt werden, kann anhand dieser Daten rückwirkend (bis vor ca. 15 Jahre) gesagt werden, wie viele Hirsche im Jahr X in einer Region mindestens gelebt haben (bestätigter Minimalbestand). Der bestätigte Minimalbestand kann mit den damaligen Schätzungen verglichen werden. Dies ist ein wichtiger Indikator, ob die Dunkelziffer in der Region früher korrekt eingeschätzt wurde oder ob die Bestände eher unter- oder überschätzt wurden. Diese Erkenntnis ist wichtig, um die Schätzung der Frühlingsbestände genauer an die regionalen Gegebenheiten anzupassen.

Einfache Überschlagsrechnung

Bei der Überschlagsrechnung wird der diesjährige Frühlingsbestand mittels dem letztjährigen Frühlingsbestand, der regionalen Zuwachsrate und dem bestätigten Gesamtabgang (Jagdstrecke und Fallwild) berechnet (Abb. 4). Die Zuwachsrate kann für jede Hirschregion berechnet werden. Anhand der Kohortenanalyse ist einerseits bekannt, wie viele Tiere im Jahr X in einer Region gelebt haben, andererseits weiss man auch, wie viele davon Kälber waren und wie gross der regionale Zuwachs ist.

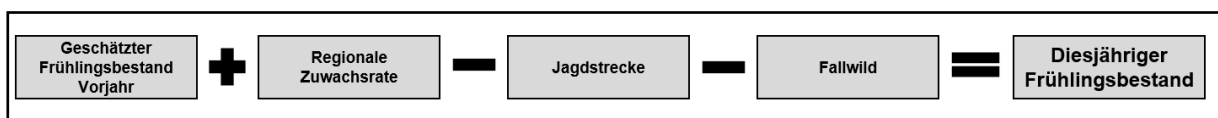


Abb. 4: Funktionsweise Überschlagsrechnung

Die Überschlagsrechnung ist ein besonders wichtiger Indikator um zu überprüfen, ob vermutete Bestandsveränderungen im Vergleich zum Vorjahr plausibel sind. In Gebieten mit Wolfsrudeln wird die regionale Zuwachsrate nach unten korrigiert, weil die Mortalität der Kälber zwischen dem Setzzeitpunkt und dem Start der Hochjagd höher ist. Zudem muss in Gebieten mit Wolfsrudeln berücksichtigt werden, dass weniger Fallwild aufgefunden wird. Insbesondere Hirschkalber werden in einer Nacht fast vollständig genutzt und können somit nicht nachgewiesen werden.

Extrapolation Trend Zählergebnisse

Bei der Extrapolation des Trends der Zählergebnisse wird die Trendlinie der Zählergebnisse auf einen bestätigten Minimalbestand extrapoliert. Diese Methode ergibt einen weiteren Indikator dafür, ob Veränderung der Bestandsgrösse im Vergleich zu den Vorjahren plausibel sind.

Gutachtliche Einschätzung durch die Wildhut

Seit 1982 schätzt jede Wildhüterin und jeder Wildhüter jährlich den Wildbestand in seinem oder ihrem Aufsichtskreis gutachtlich ein. Dabei wird der ganzjährige Hirschbestand im Aufsichtskreis berücksichtigt, basierend auf Beobachtungen und Zählungen, welche über den Jahresverlauf hinweg gemacht werden. Die Bestandshöhe wird in Klassen eingeteilt, von sehr schwach bis hoch. Zudem wird die Veränderung zum Vorjahr eingeschätzt. Der Vorteil der gutachtlichen Einschätzung ist, dass nicht nur der Frühlingsbestand, sondern der Hirschbestand über den ganzen Jahresverlauf berücksichtigt ist.

Geschätzter Frühjahresbestand (FB2)

Der geschätzte Frühjahresbestand ist die definitive Bestandsschätzung, welche für die weiteren Schritte der Jagdplanung verwendet und kommuniziert wird. Er wird durch den Wildbiologen unter Berücksichtigung aller Schätzmethoden festgelegt. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Wildhut.

3.2 Abschussplanung

Die Planung der Jagd unterliegt einem klar definierten gesetzlichen Auftrag. Die angemessene Nutzung der Wildbestände unter Berücksichtigung der Anliegen der Land- und Forstwirtschaft sowie des Natur- und Tierschutzes muss gewährleistet sein. Als wichtige Zielvorgabe dienen dabei die im eidgenössischen und kantonalen Jagdgesetz aufgeführten Ziele. Vom eidgenössischen Jagdgesetz wären dabei vorrangig zu nennen:

- Erhaltung der Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere und Vögel
- Schutz von bedrohten Tierarten
- Begrenzung von Schäden, die durch wildlebende Tiere an Wald und an landwirtschaftlichen Kulturen verursacht werden, auf ein tragbares Mass.
- Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd.

3.2.1 Zieldefinition Entwicklung Hirschbestand im Kanton Graubünden

Im Jahr 2021 hat die Regierung des Kantons Graubünden die Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021 in Kraft gesetzt. Darin wurde festgelegt, wie die Wald-Wild-Situation etappenweise bis zum Jahr 2035 verbessert werden soll. Eines der vier Oberziele der Strategie ist, dass die Wildbestände naturnah aufgebaut sind und mit einem hohen ethischen, tierschützerischen und ökologischen Standard reguliert werden. Das Ziel der Entwicklung der Frühlingsbestände ist dabei für jede Hirschregion zu definieren (siehe Anhang 1). Als Ausgangsbestand dient der Frühlingsbestand vom Jahr 2020. Beim Hirsch bedeutet Stabilisation +/- 5 Prozent, Reduktion -5 bis -15 Prozent und starke Reduktion mehr als -15 Prozent. Die Zieldefinitionen der einzelnen Hirschregionen sowie die Bestandsentwicklung und der aktuelle Stand der Zielerreichung sind im Anhang 1 aufgeführt.

3.2.2 Vorgehensweise Abschussplanung

Sobald die Frühjahrszählungen abgeschlossen und die Bestandshöhen geschätzt sind, kann der Abschussplan ausgearbeitet werden. Als wichtigste Basis für die Abschussplanung dienen die in der Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021 definierte Ziele der Bestandsentwicklung und der aktuelle Stand der Zielerreichung. Ist das Ziel einer Reduktion erreicht, kann mit der jährlichen Jagdplanung in die Stabilisationsphase gewechselt und die Abschusspläne angepasst werden. Dies ist auch der Grund, weshalb die in der Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021 definierten Ziele nicht zwingend mit der Zielsetzung der jährlichen Jagdplanung übereinstimmen müssen. In der Abschussplanung ist der quantitative Eingriff (Gesamtzahl der zu erlegenden Hirsche) und der qualitative Eingriff (Zahl der weiblichen Tiere) zu definieren. Gerade in Hirschregionen mit hohen Beständen ist das Geschlechterverhältnis oftmals stark zugunsten der Kühe verschoben. Durch einen stärkeren jagdlichen Eingriff bei den weiblichen Tieren wird nicht nur die Gesamtzahl der Tiere, sondern auch die Dynamik und das Entwicklungspotenzial einer Population beeinflusst. Besteht ein Bestand zu 60% aus weiblichen und 40% aus männlichen Tieren wird der Zuwachs im kommenden Frühjahr höher sein, als wenn der Bestand bei gleicher Anzahl Tiere zu 50% aus Kühen und 50% aus Stieren besteht. Aus diesem Grund beträgt der Anteil weiblicher Tiere am Abschussplan in verschiedenen Regionen 55 oder 60%.

Der geplante prozentuale Eingriff am Frühlingsbestand ist von der Zielsetzung und der jeweiligen Hirschregion abhängig. Soll der Hirschbestand reduziert werden, wird in der Regel eine quantitative Entnahme von rund 33 bis 45% geplant. Nicht in allen Regionen muss der

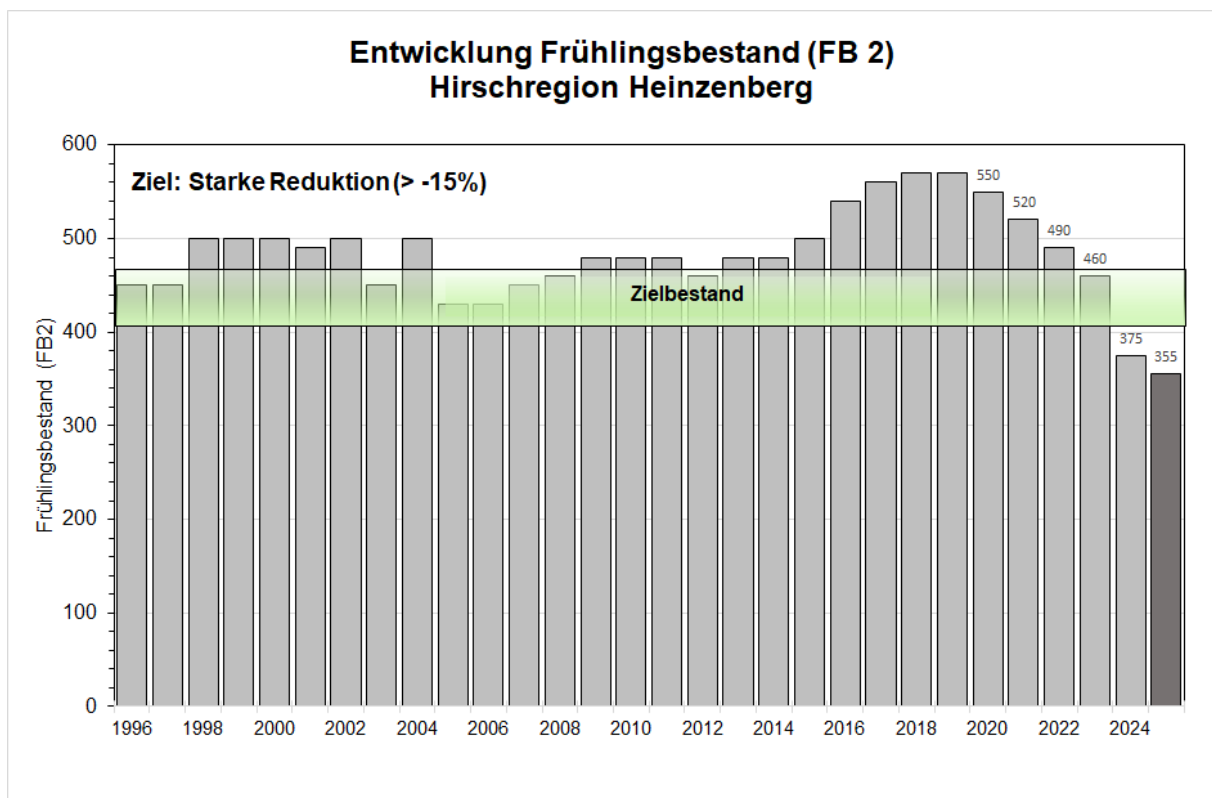
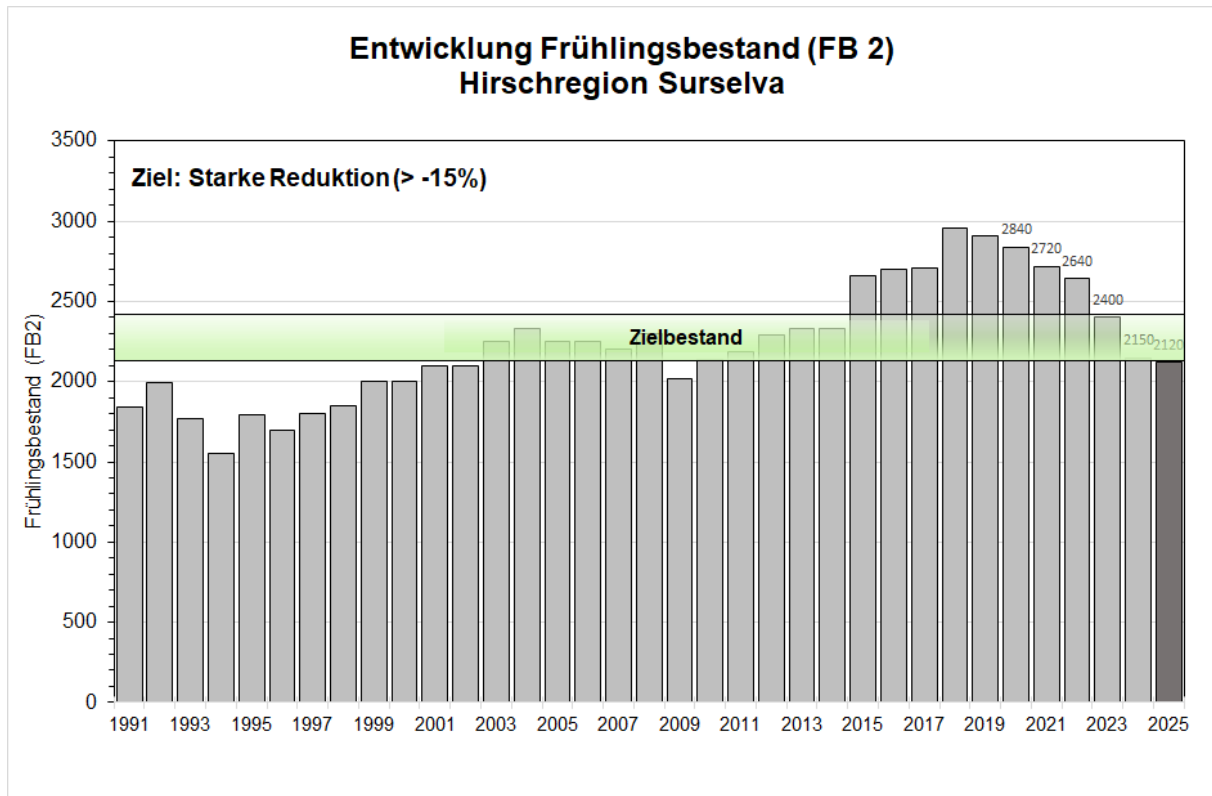
jagdliche Eingriff in den Frühlingsbestand gleich hoch sein für eine Reduktion. Denn einerseits ist die Zuwachsrates einer Hirschpopulation von verschiedenen Lebensraumfaktoren wie Höhenstufe, Vegetationszusammensetzung, Klima oder innerartlicher Konkurrenz abhängig und somit regional unterschiedlich. Andererseits gibt es in Graubünden verschiedene Regionen, in welchen sich die Hirsche über den Sommer ausserhalb des Kantons aufhalten und dort auch bejagt werden. Zudem werden die Hirschbestände in verschiedenen Regionen durch Wolfsrudel mitreguliert.

Bei der jährlichen Jagdplanung spielen die Erfahrungswerte der Vorjahre eine wichtige Rolle. Einerseits muss jährlich analysiert werden, wie der getätigte Eingriff in den Bestand gewirkt hat. Andererseits gibt die Zusammensetzung des Gesamtabgangs (Jagd und Fallwild), welche immer über mehrere Jahren angeschaut werden muss, wichtige Informationen über die Wirkung des jagdlichen Eingriffs. Je geringer der Fallwildanteil am Gesamtabgang ist, desto besser wird der Bestand durch die Jagd reguliert.

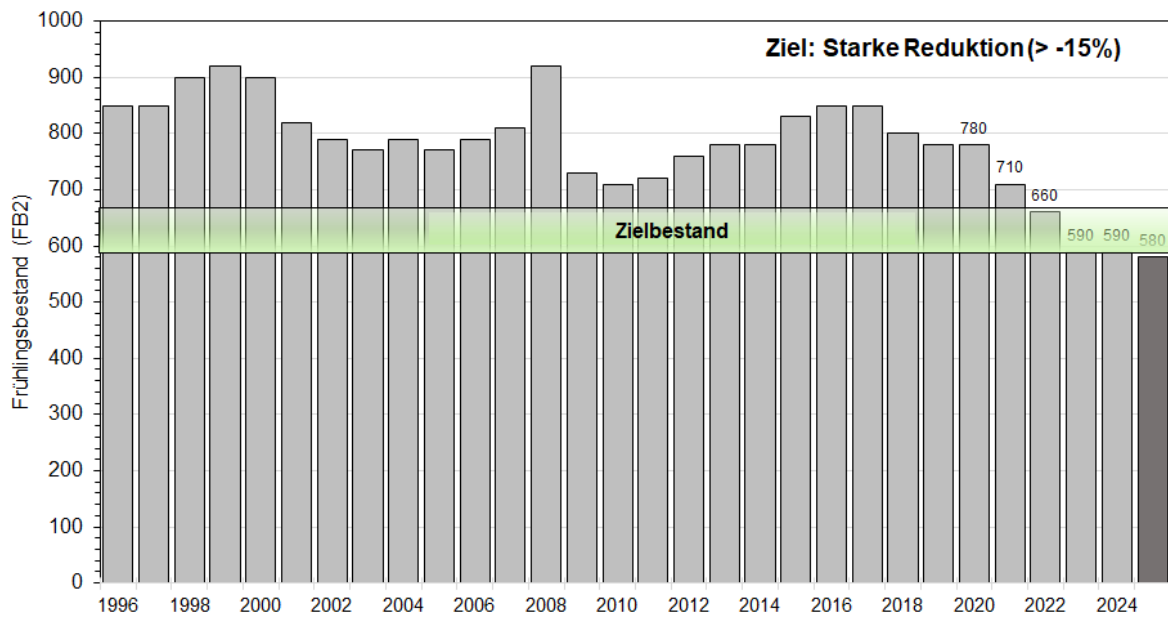
Ein weiterer wichtiger Indikator, welcher bei der Abschussplanung mitberücksichtigt wird, ist der Zustand der Hirsche, gemessen am Gewicht der dreijährigen und älteren Hirschkühe und dem Anteil der schlecht konstituierten Kühe. Der Zustand der Hirsche gibt dabei wichtige Informationen über die Höhe des Hirschbestands in Bezug zur Lebensraumkapazität, aber auch über die Lebensraumeignung. Neben dem Wildschaden in der Forstwirtschaft wird auch der Wildschaden in der Landwirtschaft für jede Hirschregion ausgewiesen.

Die vom Amt für Jagd und Fischerei ausgearbeiteten regionalen Abschusspläne (siehe Anhang 2) werden von der Regierung des Kantons Graubünden jährlich mit den Jagdbetriebsvorschriften genehmigt. Die Regierung stützt sich dabei auf die Beratung der interdisziplinär zusammengesetzten Jagdkommission.

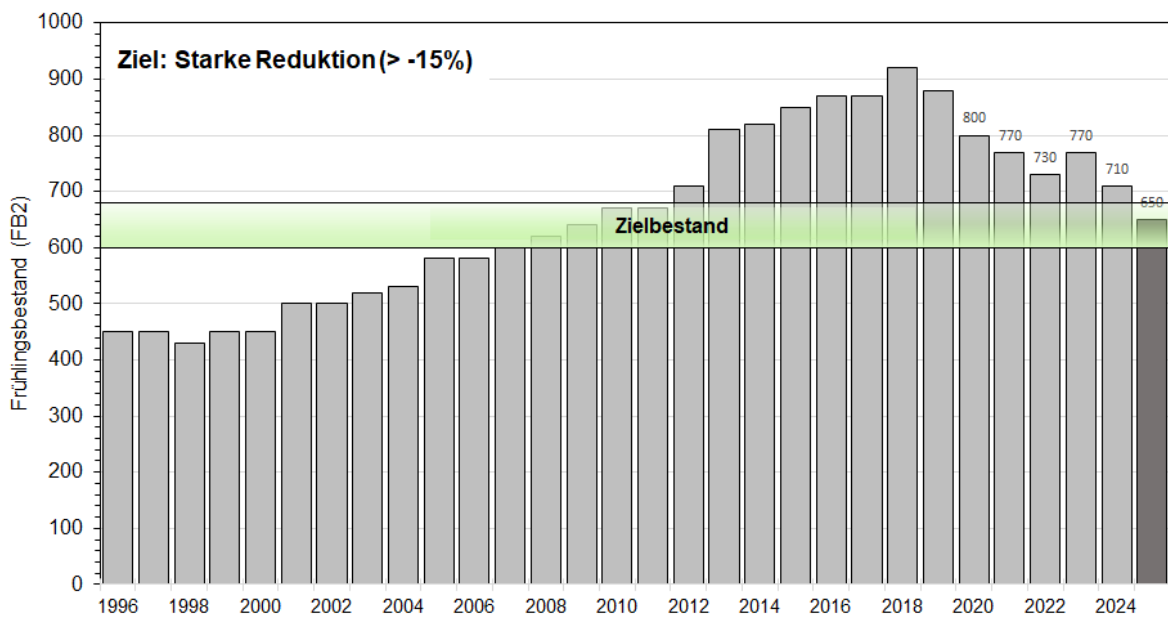
Anhang 1 – Regionale Entwicklung Frühlingsbestand



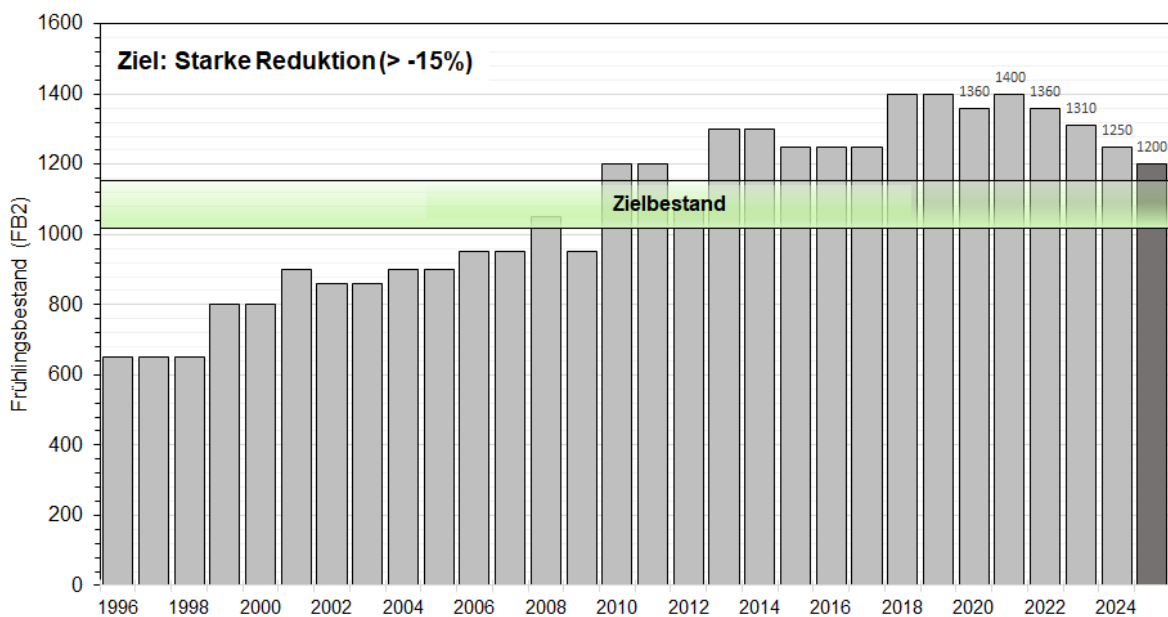
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Hinterrhein



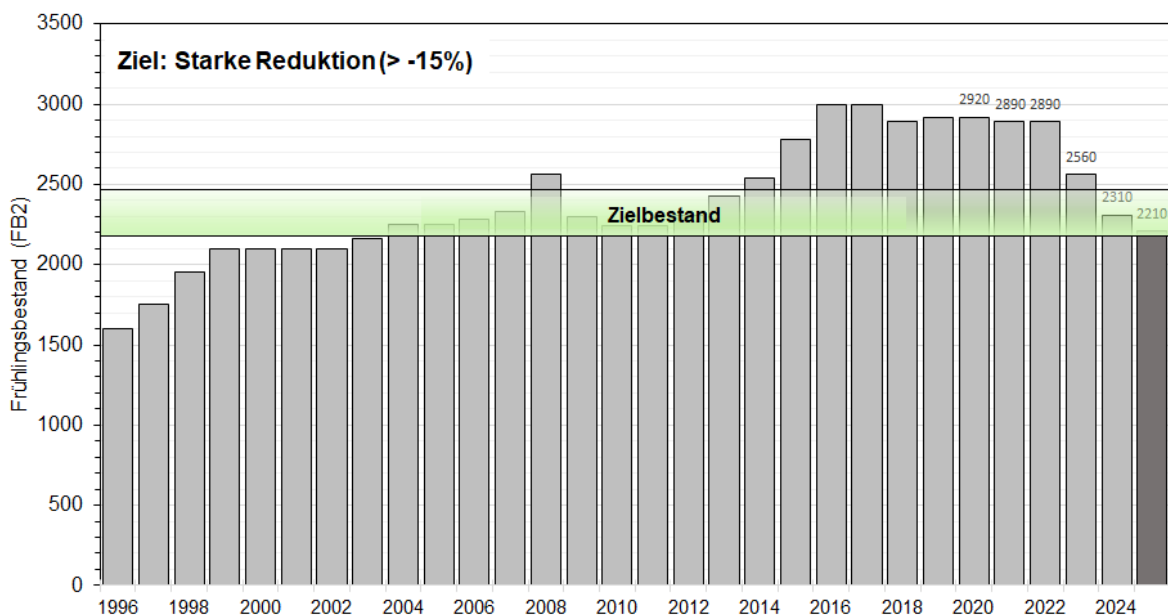
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Dreibündenstein



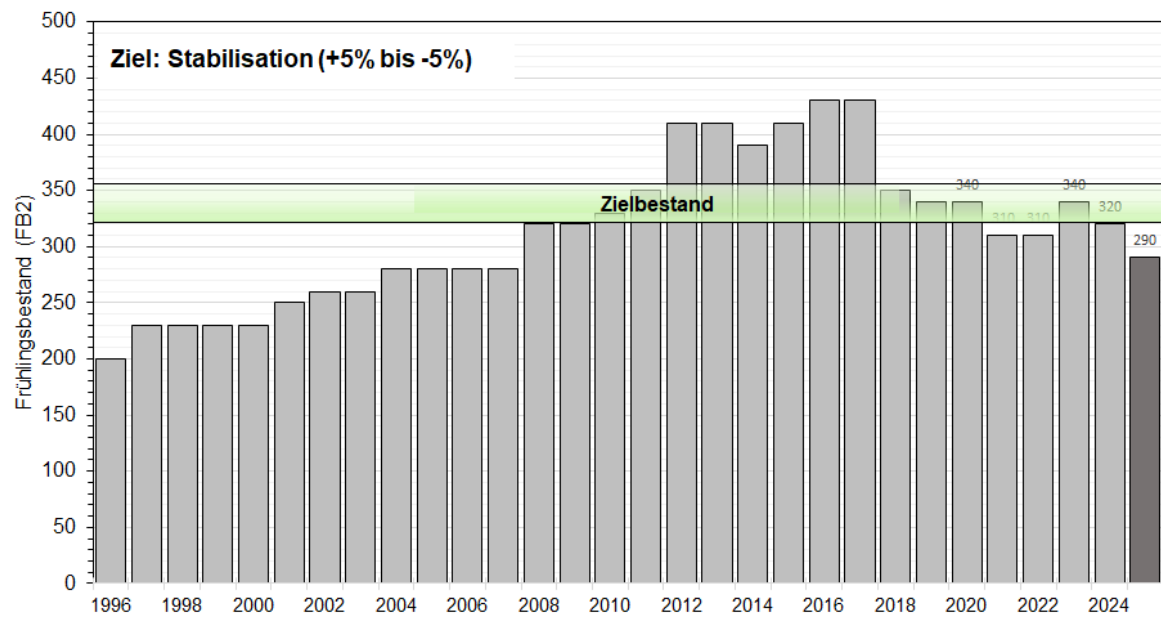
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Mesolcina



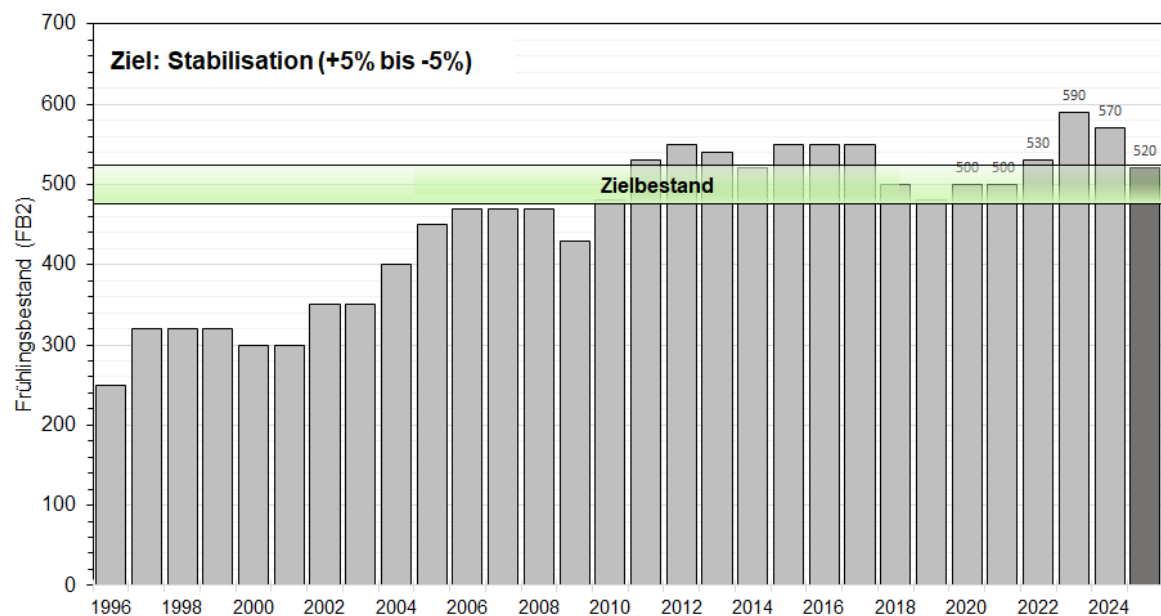
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Mittelbünden



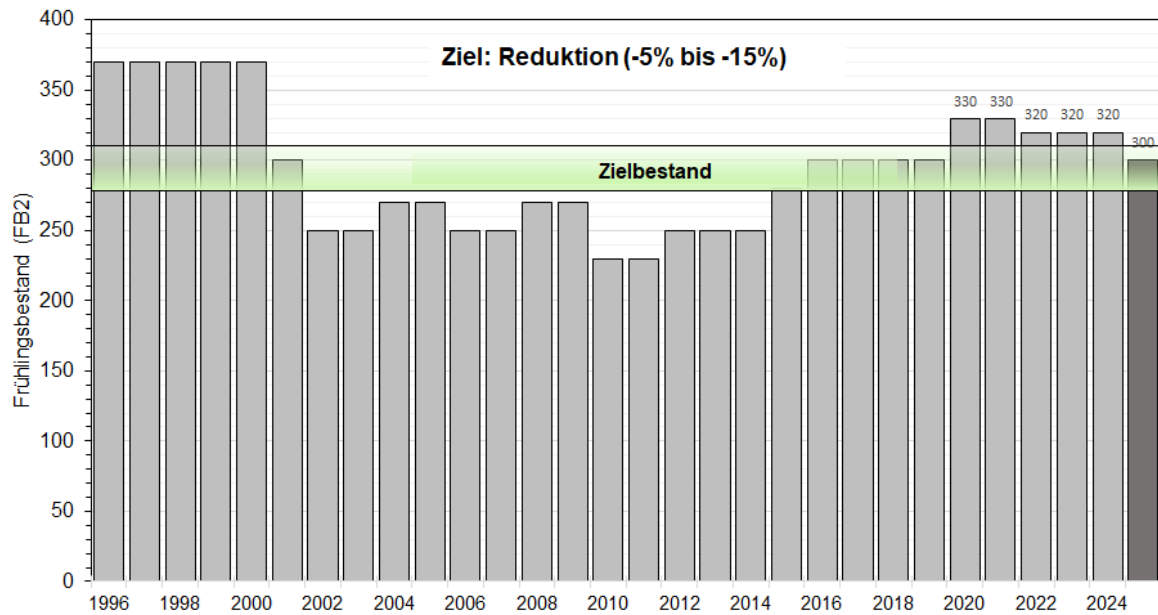
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Sur Funtauna Merla



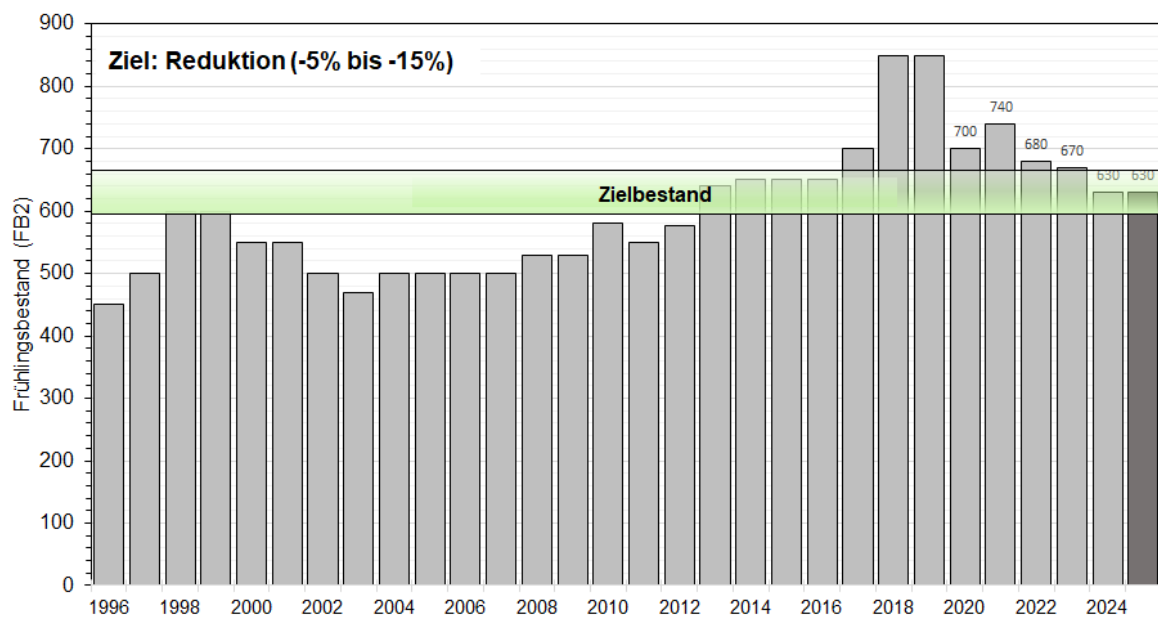
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Suot Funtauna Merla



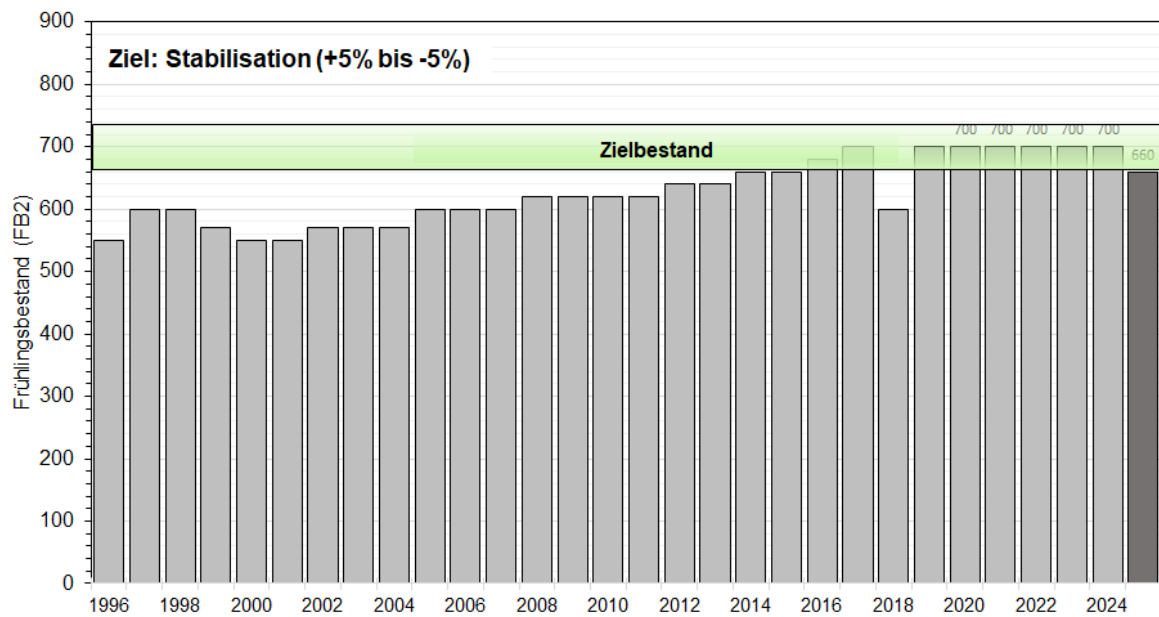
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Bregaglia



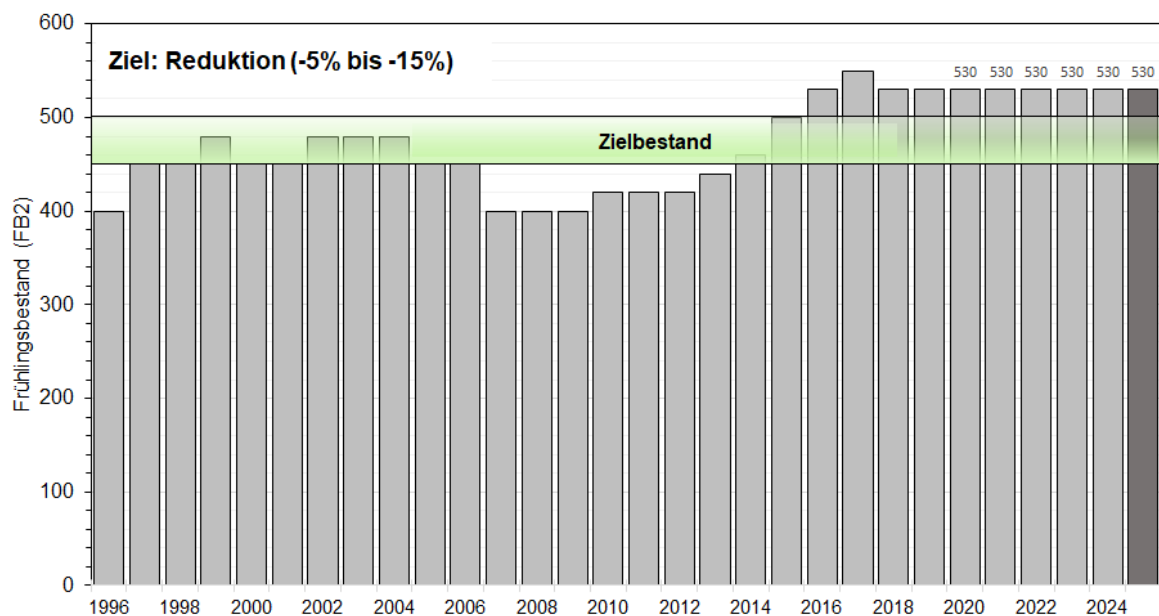
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Valposchiavo



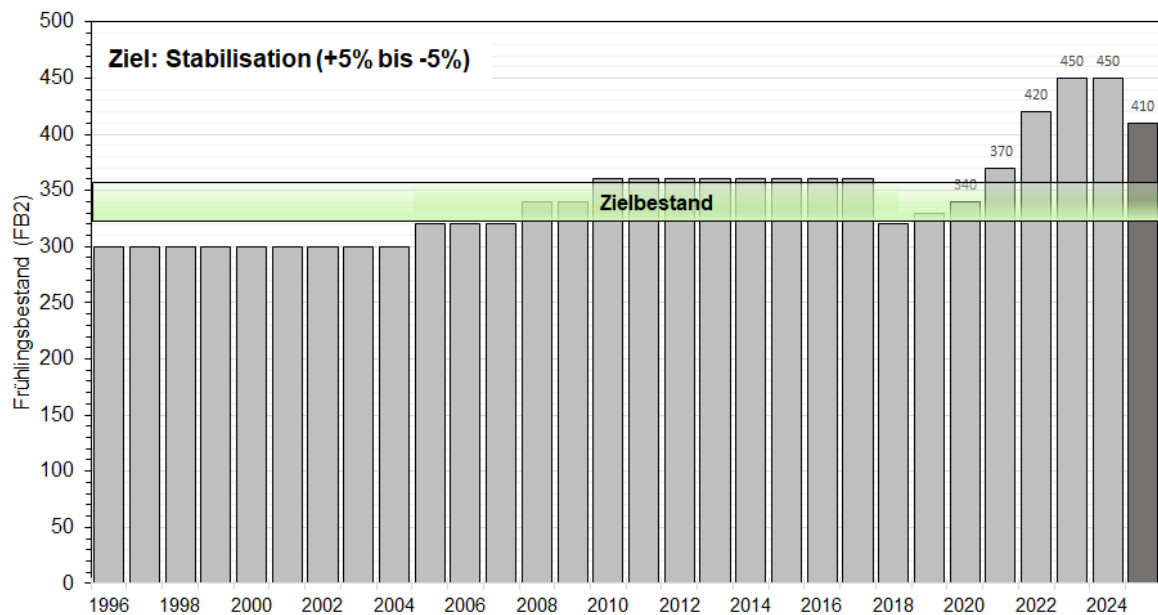
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Zernez-Ardez



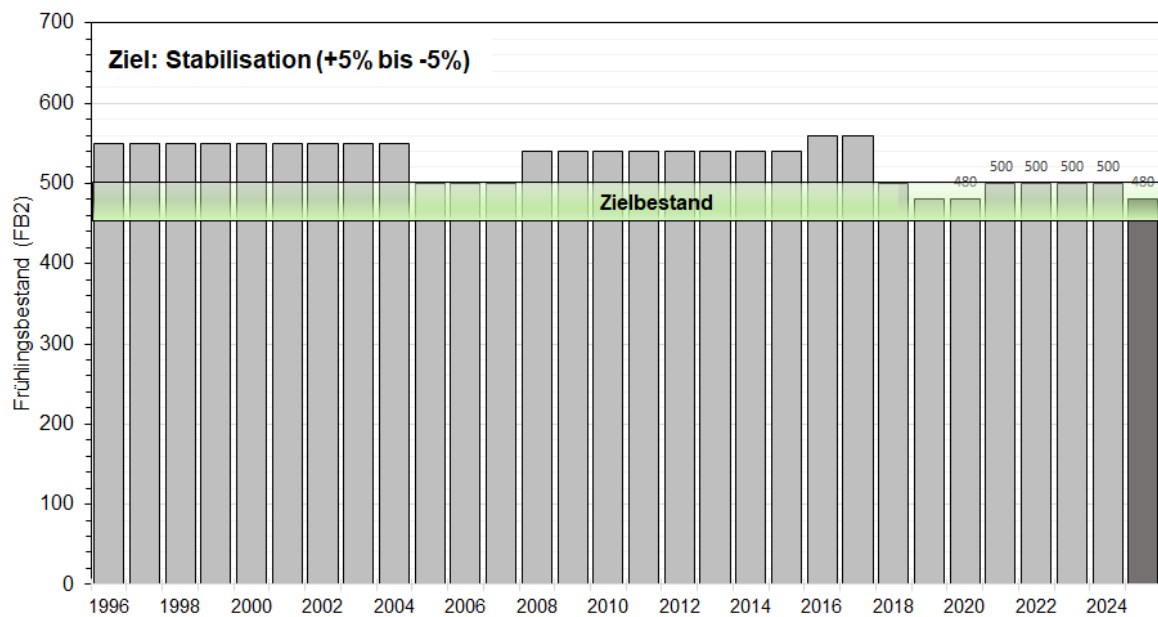
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Val Müstair



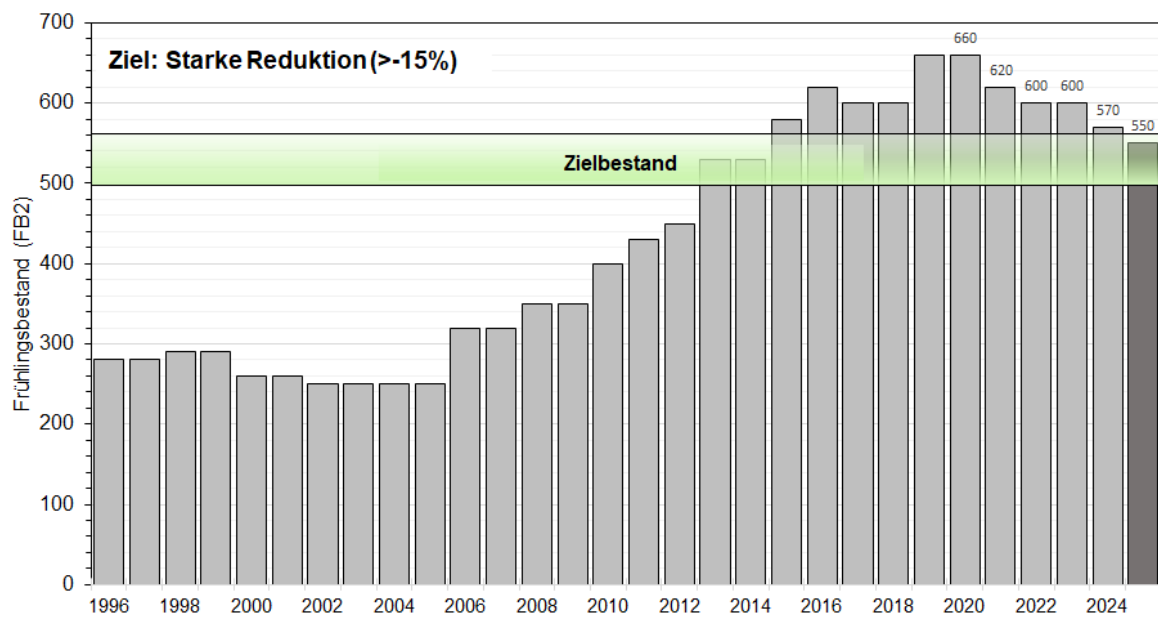
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Tschlin-Ramosch-Samnaun



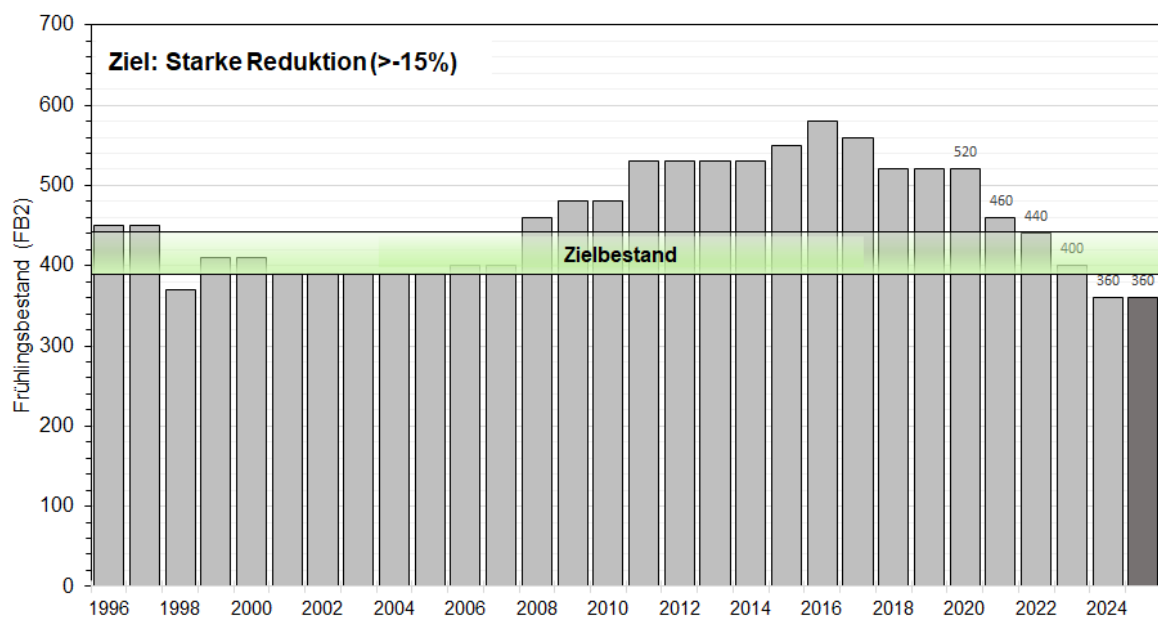
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Sent-Ftan



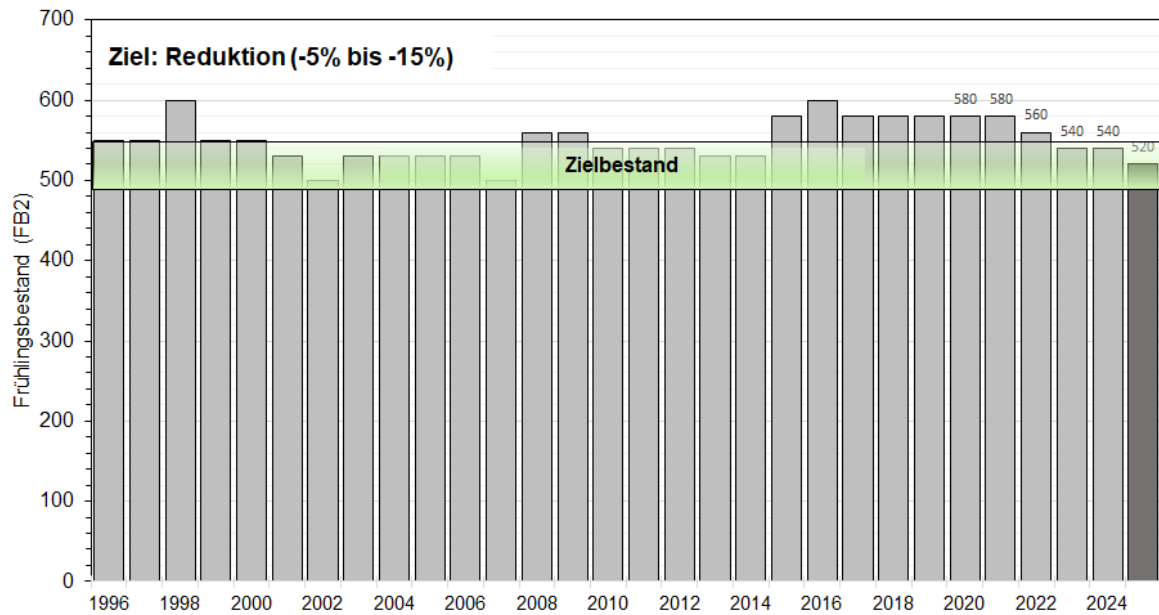
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Herrschaft-Seewis



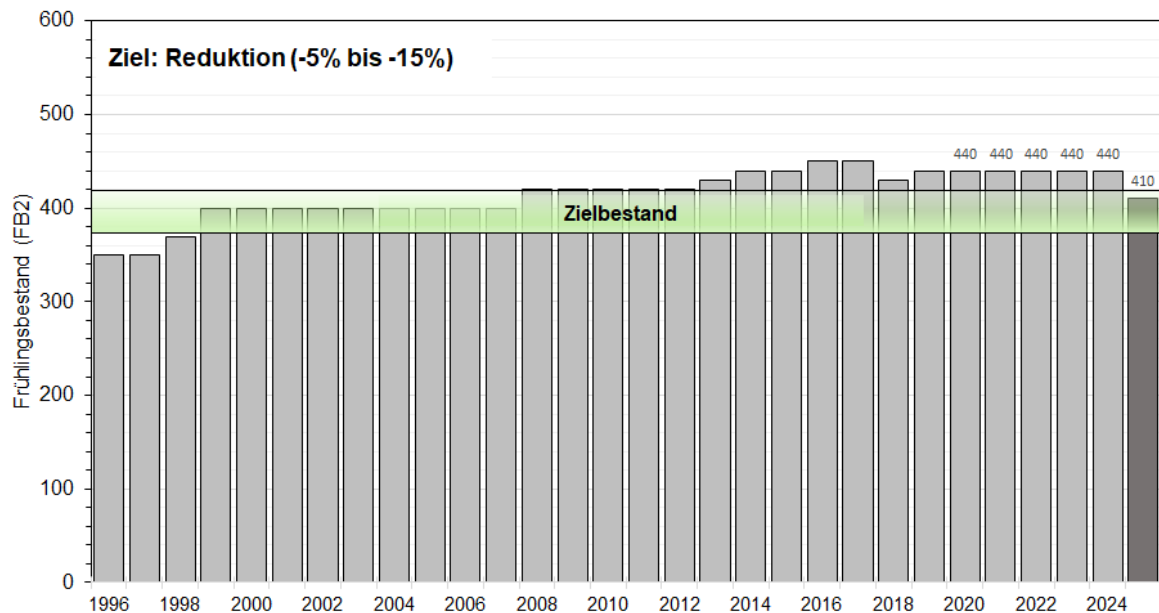
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Vorderprättigau



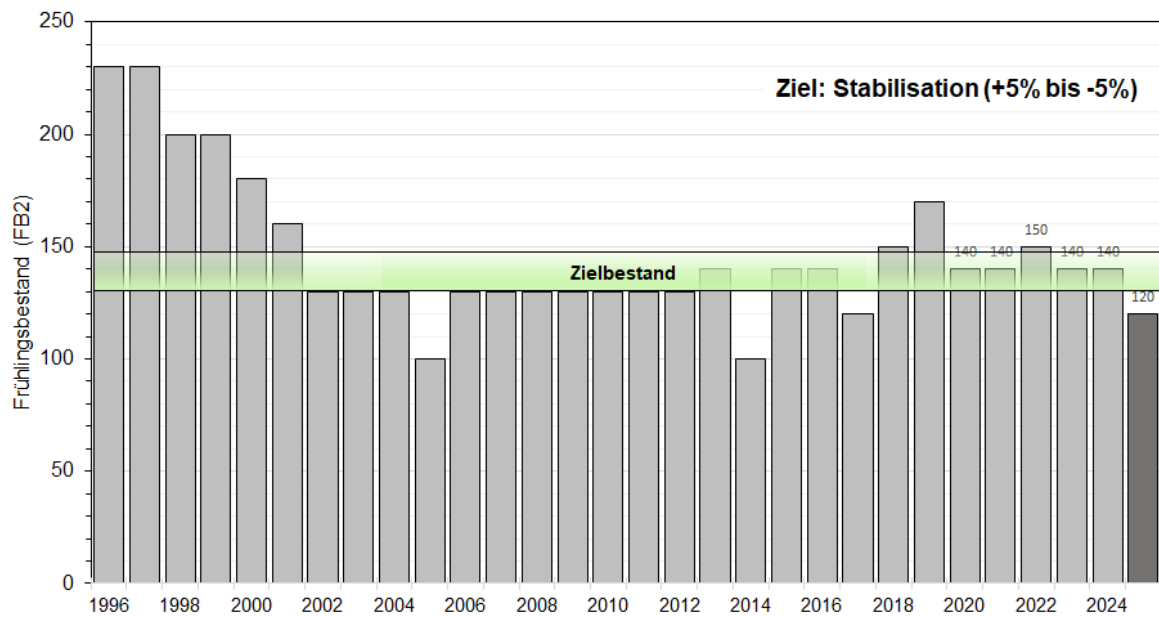
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Mittel-/Hinterprättigau



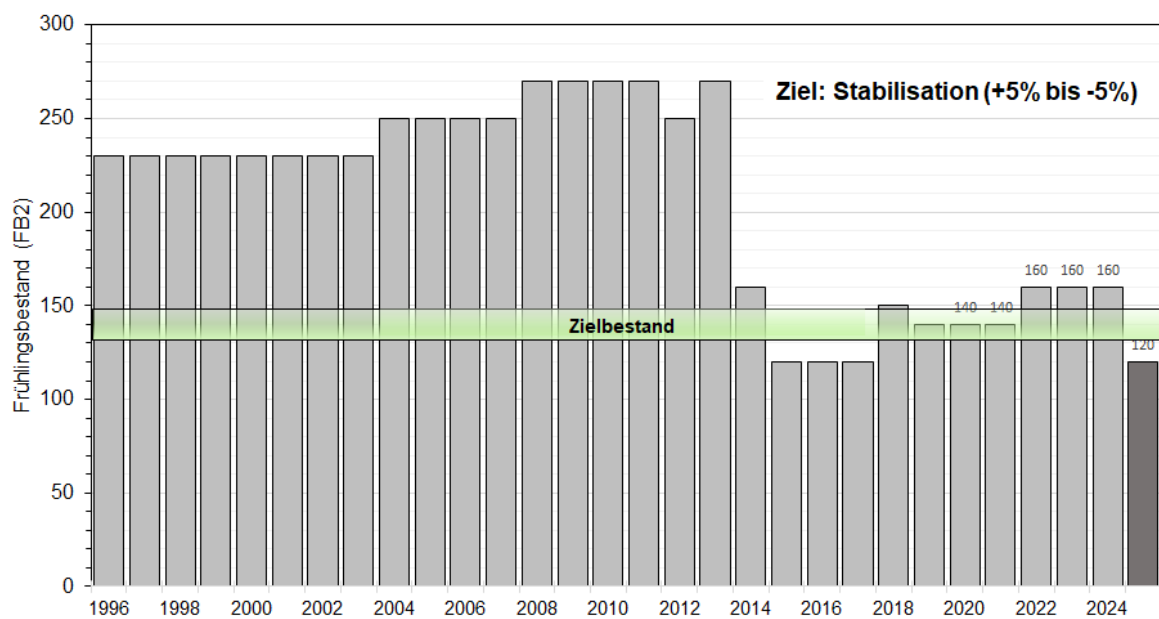
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Igis-Furna-Fideris



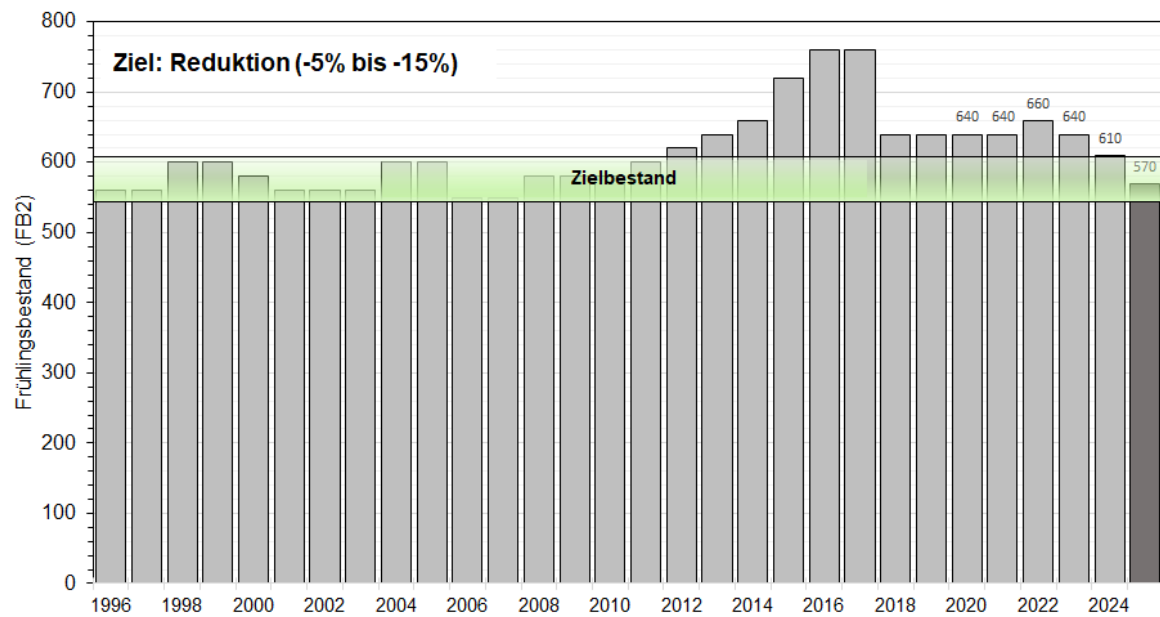
Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Intervaz



Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Felsberg



Entwicklung Frühlingsbestand (FB 2) Hirschregion Schanfigg



Anhang 2 – Regionale Abschusspläne

KANTON GRAUBÜNDEN

Bestand:	2021	2022	2023	2024	2025
Taxation	12429	10558	9757	9610	8711
DZ	22.3%	32.6%	35.4%	32.4%	35.9%
Berechn. Frühlingsbestand	15320	14027	13071	12974	12165
Gesch. Frühlingsbestand	15990	15660	15110	14225	13585
Jagdstrecke	5436	5359	4937	4929	
Fallwild	511	609	1038	614	
Gesamtabgang	5947	5968	5975	5543	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020		Ziel Jagdplanung 2025		
Reduktion	-17%		Reduktion		

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2020	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	70.0 kg	70.4 kg	69.1 kg	69.1 kg	69.9 kg
Anteil schlecht konstitut. Hirschkühe 3+	2020	2021	2022	2023	2024
	12.6%	21.1%	25.1%	22.9%	20.6%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2022	609	2023	1038	2024	614
20-21	10.2%	21-22	17.4%	22-23	11.1%

Wildschaden in der Landwirtschaft

2021	Fr. 60'410	2023	Fr. 42'946
2022	Fr. 60'772	2024	Fr. 51'631

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 22%, erheblich-sehr gross 41%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **23% (+1%)**, erheblich-sehr gross **43% (+2%)**

Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
5430	5359	5278	4937	4964	4929
Plan 2025		%anteil von Taxation		55.5%	
4835	2638 w.	%anteil vom gesch. FB		35.6%	

In 11 Regionen wird ein Anteil von 60% weiblichen Tieren festgelegt

In 1 Region wird ein Anteil von 55% weiblichen Tieren festgelegt

Hirschregion Surselva

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	1298	1392	1455
Berechn. Frühlingsbestand	1862	1894	1838
Gesch. Frühlingsbestand	2400	2150	2120
Jagdstrecke	795	761	
Fallwild	162	96	
Gesamtabgang	957	857	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
starke Reduktion	-25%	Stabilisation	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	74.5 kg	74.7 kg	73.4 kg	74.3 kg
Abweichung Kühe 4+ von kant. Mittel	5.0%	9.4%	6.9%	5.0%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	5.0%	4.9%	13.6%	6.5%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	162	16.9%	2024	96	11.2%
------	-----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

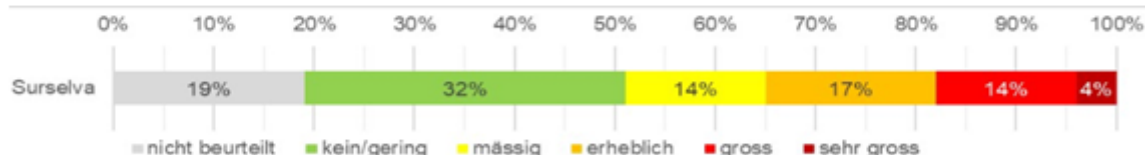
2023	Fr. 420.00	1.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 904.00	1.8% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross **18%**, erheblich-sehr gross **35%**

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **18% (=)**, erheblich-sehr gross **35% (=)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
1010	835	833	799	709	761
Plan 2025					
709	mind. 355 w.	% -anteil von Taxation		48.7%	
Anteil weibliche Tiere 50%		% -anteil vom gesch. FB		33.4%	

Hirschregion Heizenberg

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	193	211	186
Berechn. Frühlingsbestand	345	329	324
Gesch. Frühlingsbestand	460	375	355
Jagdstrecke	167	137	
Fallwild	21	22	
Gesamtabgang	188	159	

Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025
starke Reduktion	-35%	Stabilisation

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	72.5 kg	72.2 kg	68.1 kg	73.5 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	4.8%	4.3%	-2.7%	7.6%
Anteil schlecht konstituierter Hirschkühe 3+	2021 11.9%	2022 11.4%	2023 13.9%	2024 10.0%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	21	11.2%	2024	22	13.8%
------	----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss 2022 gross-sehr gross 40%, erheblich-sehr gross 49%

Entwicklung 2024 gross-sehr gross 40% (=), erheblich-sehr gross 49% (=)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
190	162	190	167	150	137

Plan	2025		
	150	mind. 75 w.	
	Anteil weibliche Tiere 50%		
	%-anteil von Taxation		80.6%
	%-anteil vom gesch. FB		42.3%

Hirschregion Hinterrhein

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	231	315	360
Berechn. Frühlingsbestand	485	537	513
Gesch. Frühlingsbestand	590	590	580
Jagdstrecke	204	218	
Fallwild	28	11	
Gesamtabgang	232	229	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
starke Reduktion	-26%	Stabilisation	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	72.9 kg	72.3 kg	73.4 kg	73.4 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	3.8%	4.9%	6.3%	3.4%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	4.4%	5.7%	3.8%	18.8%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	28	12.1%	2024	11	4.8%
------	----	-------	------	----	------

Wildschaden in der Landwirtschaft

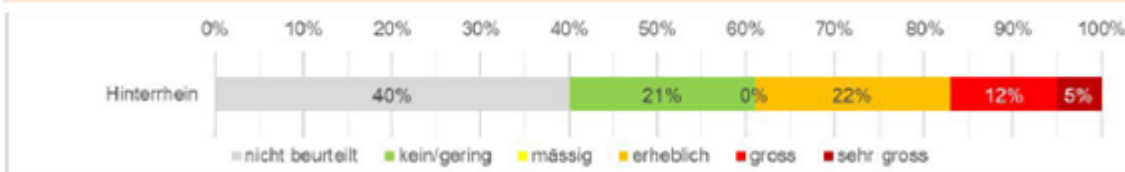
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 560.00	1.1% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss 2022 gross-sehr gross 17%, erheblich-sehr gross 36%

Entwicklung 2024 gross-sehr gross 17% (=), erheblich-sehr gross 39% (+3%)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
250	189	250	204	200	218

Plan 2025	%-anteil von Taxation	54.2%
195 mind. 98 w.	%-anteil vom gesch. FB	33.6%
Anteil weibliche Tiere 50%		

Hirschregion Dreibündenstein

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	548	456	395
Berechn. Frühlingsbestand	701	697	633
Gesch. Frühlingsbestand	770	710	650
Jagdstrecke	230	226	
Fallwild	18	27	
Gesamtabgang	248	253	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020		Ziel Jagdplanung 2025
starke Reduktion	-19%		Reduktion

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	70.6 kg	65.7 kg	66.9 kg	68.6 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	0.4%	-5.3%	-4.6%	-1.4%
Anteil schlecht konstituierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	12.9%	20.0%	31.9%	19.5%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	18	7.3%	2024	27	10.7%
------	----	------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

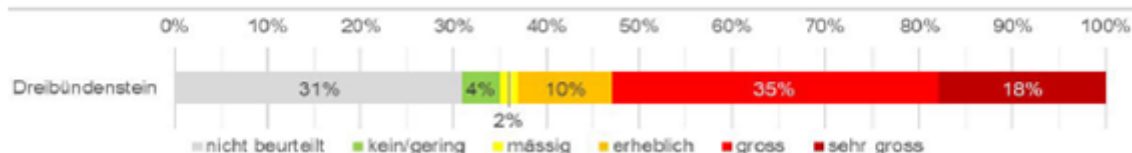
2023	Fr. 600.00	1.4% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 960.00	1.9% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss 2022 gross-sehr gross 51%, erheblich-sehr gross 62%

Entwicklung 2024 gross-sehr gross 53% (+2%), erheblich-sehr gross 63% (+1%)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
290	242	300	231	300	224
Plan 2025					
300 mind. 180 w.					
Anteil weibliche Tiere 60%		% -anteil von Taxation		75.9%	
		% -anteil vom gesch. FB		46.2%	

Hirschregion Mesolcina

Bestand	2023	2024	2025
Taxation	646	866	792
Berechn. Frühlingsbestand	994	1110	1015
Gesch. Frühlingsbestand	1310	1250	1200
Jagdstrecke	548	496	
Fallwild	76	99	
Gesamtabgang	624	595	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
starke Reduktion	-12%	Reduktion	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	64.6 kg	64.0 kg	62.7 kg	64.5 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-8.0%	-7.9%	-9.5%	-8.2%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021 49.1%	2022 50.0%	2023 48.8%	2024 42.4%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	76	12.2%	2024	99	16.6%
------	----	-------	------	----	-------

Wildschäden in der Landwirtschaft

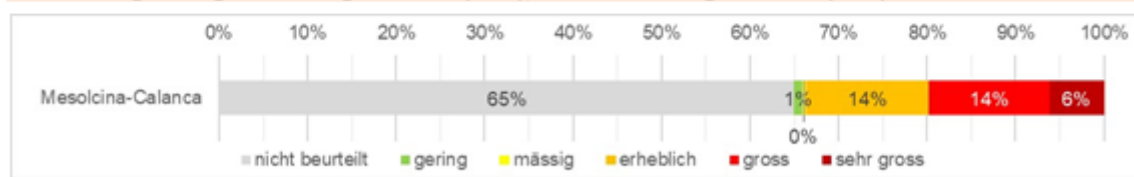
2023	Fr. 3595.00	8.4% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 4785.00	9.3% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss 2022 gross-sehr gross 20%, erheblich-sehr gross 34%

Entwicklung 2024 gross-sehr gross 23% (+3%), erheblich-sehr gross 37% (+3%)



Abschussplan

2022	2023	2024
Plan	Plan	Plan
Resultat	Resultat	Resultat
450	430	430
563	548	496

Plan	2025	%-anteil von Taxation	54.3%
	430 mind. 258 w.	%-anteil vom gesch. FB	35.8%
Anteil weibliche Tiere 60%			

Hirschregion Mittellbünden

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	1947	1736	1466
Berechn. Frühlingsbestand	2320	2303	2134
Gesch. Frühlingsbestand	2560	2310	2210
Jagdstrecke	629	690	
Fallwild	168	84	
Gesamtabgang	797	774	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
starke Reduktion	-24%	Stabilisation	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	71.2 kg	68.6 kg	70.2 kg	70.2 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	1.8%	0.5%	1.2%	1.3%
Anteil schlecht konstituierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	17.1%	12.0%	22.1%	19.0%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	168	21.1%	2024	84	10.9%
------	-----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

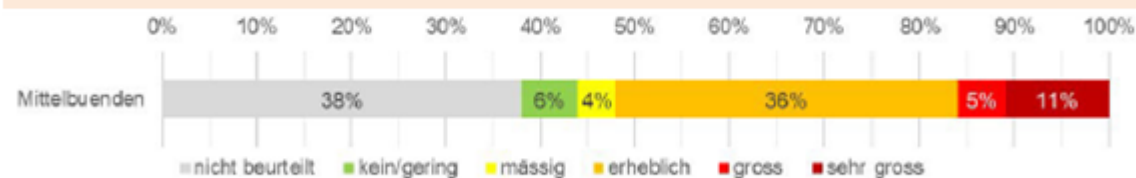
2023	Fr. 1070.00	2.5% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 2609.00	5.1% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross **15%**, erheblich-sehr gross **43%**

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **16% (+1%)**, erheblich-sehr gross **52% (+9%)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
930	837	870	629	750	690

Plan 2025	%-anteil von Taxation	51.2%
750 mind. 375 w.	%-anteil vom gesch.FB	33.9%
Anteil weibliche Tiere 50%		

Hirschregion Sur Funtauna Merla

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	311	283	236
Berechn. Frühlingsbestand	327	318	265
Gesch. Frühlingsbestand	340	320	290
Jagdstrecke	89	77	
Fallwild	95	19	
Gesamtabgang	185	96	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Stabilisation	-15%	Stabilisation	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	71.0 kg	72.6 kg	70.1 kg	68.9 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-0.7%	3.2%	-1.0%	-2.3%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021 10.5%	2022 0.0%	2023 20.0%	2024 33.3%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	95	51.4%	2024	19	19.8%
------	----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

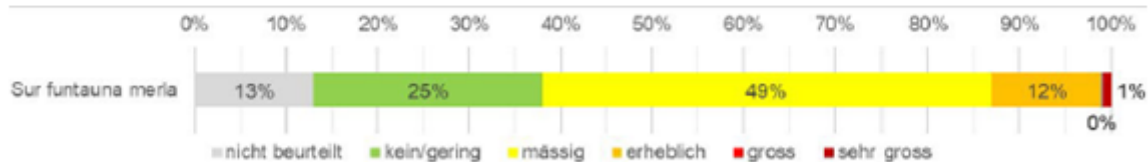
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss 2022 gross-sehr gross 1%, erheblich-sehr gross 12%

Entwicklung 2024 gross-sehr gross 1% (=), erheblich-sehr gross 13% (+1%)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
70	64	80	89	70	77

Plan 2025	%-anteil von Taxation	21.2%
50 mind. 25 w.	%-anteil vom gesch.FB	17.2%
Anteil weibliche Tiere 50%		

Hirschregion Suot Funtauna Merla

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	507	423	271
Berechn. Frühlingsbestand	563	529	417
Gesch. Frühlingsbestand	590	570	520
Jagdstrecke	151	154	
Fallwild	107	24	
Gesamtabgang	250	178	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Stabilisation	4%	Reduktion	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	70.3 kg	66.2 kg	68.8 kg	69.7 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-0.4%	-5.9%	-1.2%	-1.7%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021 10.5%	2022 6.1%	2023 25.9%	2024 18.6%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	107	42.8%	2024	24	13.5%
------	-----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

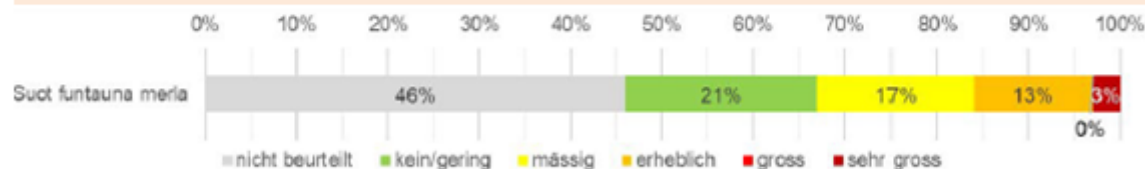
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 4%, erheblich-sehr gross 16%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **3% (-1%)**, erheblich-sehr gross **16% (=)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
170	182	190	151	180	154
Plan	2025				
	156 mind. 78 w.	% -anteil von Taxation		57.6%	
Anteil weibliche Tiere 50%		% -anteil vom gesch.FB		30.0%	

Hirschregion Val Bregaglia

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	198	199	143
Berechn. Frühlingsbestand	272	276	260
Gesch. Frühlingsbestand	320	320	300
Jagdstrecke	120	116	
Fallwild	14	12	
Gesamtabgang	131	128	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Reduktion	-9%	Reduktion	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	70.0 kg	68.1 kg	70.1 kg	69.5 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-1.5%	0.3%	5.0%	-3.0%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	31.6%	19.0%	20.0%	26.3%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	14	10.7%	2024	12	9.4%
------	----	-------	------	----	------

Wildschaden in der Landwirtschaft

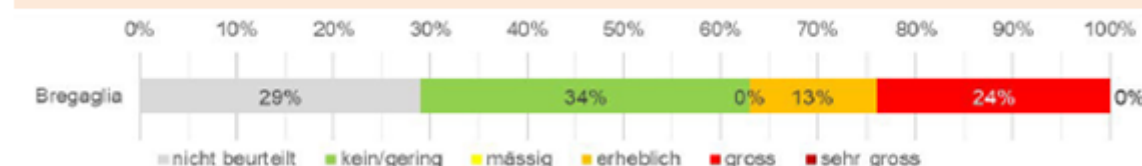
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss 2022 gross-sehr gross 18%, erheblich-sehr gross 29%

Entwicklung 2024 gross-sehr gross **24% (+6%)**, erheblich-sehr gross **37%(+8%)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
115	120	100	120	110	116

Plan 2025	%-anteil von Taxation	69.9%
100 mind. 60 w.	%-anteil vom gesch.FB	33.3%
Anteil weibliche Tiere 60%		

Hirschregion Valposchiavo

Bestand	2023	2024	2025
Taxation	389	422	497
Berechn. Frühlingsbestand	570	603	663
Gesch. Frühlingsbestand	670	630	630
Jagdstrecke	276	230	
Fallwild	46	33	
Gesamtabgang	318	263	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Reduktion	-10%	Reduktion	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	67.4 kg	64.8 kg	67.5 kg	65.8 kg
Abweichung der Kühe 4+ zum kant. Mittel	-5.6%	-5.6%	-2.2%	-5.1%
Anteil schlecht konstituierter Hirschkühe 3+	34.1%	12.1%	26.0%	35.0%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	46	14.5%	2024	33	12.5%
------	----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

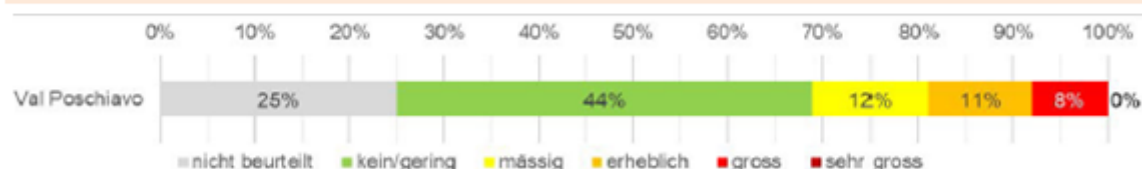
2023	Fr. 8521.00	19.8% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 9676.00	18.7% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 8%, erheblich-sehr gross 19%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross 8% (=), erheblich-sehr gross 19% (=)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
200	259	200	276	190	230

Plan	2025	%-anteil von Taxation	38.2%
	190 mind. 114 w.	%-anteil vom gesch.FB	30.2%
Anteil weibliche Tiere 60%			

Hirschregion Zernez - Ardez

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	470	463	352
Berechn. Frühlingsbestand	588	579	587
Gesch. Frühlingsbestand	700	700	660
Jagdstrecke	137	215	
Fallwild	96	32	
Gesamtabgang	233	247	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Stabilisation	-6%	Stabilisation	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	66.3 kg	68.1 kg	68.9 kg	67.8 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-7.1%	-2.8%	2.6%	-4.8%
Anteil schlecht konstituierter Hirschkühe 3+	2021 36.8%	2022 7.1%	2023 26.7%	2024 21.2%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	96	41.2%	2024	32	13.0%
------	----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

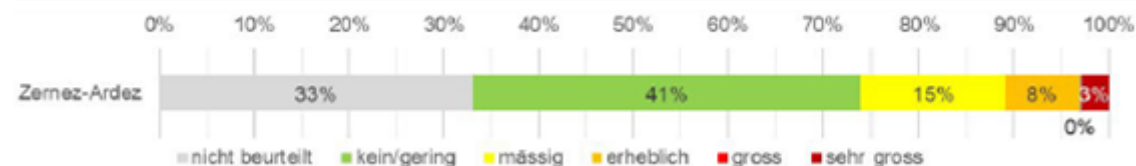
2023	Fr. 19740.00	46.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 16100.00	31.2% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 3%, erheblich-sehr gross 10%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **3% (=)**, erheblich-sehr gross **11 (+1%)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
230	204	220	137	220	215
Plan 2025					
200 mind. 100 w.					
Anteil weibliche Tiere 50%		% -anteil von Taxation		56.8%	
		% -anteil vom gesch.FB		30.3%	

Hirschregion Val Müstair

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	504	557	556
Berechn. Frühlingsbestand	630	696	695
Gesch. Frühlingsbestand	530	530	530
Jagdstrecke	184	142	
Fallwild	16	7	
Gesamtabgang	196	149	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020		Ziel Jagdplanung 2025
Reduktion	0%		Reduktion

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	59.7 kg	61.8 kg	64.3 kg	61.7 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-15.8%	-10.9%	-6.5%	-11.0%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	66.7%	17.2%	38.5%	50.0%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	16	8.2%	2024	7	4.7%
------	----	------	------	---	------

Wildschaden in der Landwirtschaft

2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 8%, erheblich-sehr gross 25%

Entwicklung **2024** (2021) gross-sehr gross 3% (-5%), erheblich-sehr gross 25% (=)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
170	158	170	184	180	142

Plan 2025	%-anteil von Taxation	32.4%
180 mind. 90 w.	%-anteil vom gesch.FB	34.0%
Anteil weibliche Tiere 50%		

Hirschregion Tschlin-Ramosch-Samnaun

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	487	393	272
Berechn. Frühlingsbestand	541	491	389
Gesch. Frühlingsbestand	450	450	410
Jagdstrecke	125	142	
Fallwild	24	15	
Gesamtabgang	149	157	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Stabilisation	21%	Reduktion	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	70.0 kg	70.6 kg	67.6 kg	71.7 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	0.5%	2.6%	1.5%	2.1%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	27.3%	6.7%	32.0%	19.2%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	24	16.1%	2024	15	9.6%
------	----	-------	------	----	------

Wildschaden in der Landwirtschaft

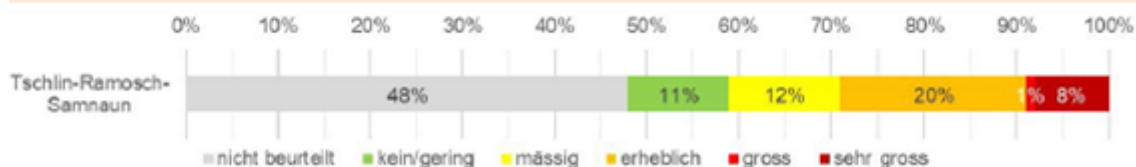
2023	Fr. 2200.00	5.1% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 800.00	1.5% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 7%, erheblich-sehr gross 22%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **9% (+2%)**, erheblich-sehr gross **29% (+7%)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
130	133	150	125	150	142

Plan 2025	%-anteil von Taxation	51.5%
140 mind. 77 w.	%-anteil vom gesch.FB	34.1%
Anteil weibliche Tiere 55%		

Hirschregion Sent - Ftan

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	369	368	277
Berechn. Frühlingsbestand	476	460	396
Gesch. Frühlingsbestand	500	500	480
Jagdstrecke	203	230	
Fallwild	30	36	
Gesamtabgang	233	266	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Stabilisation	0%	Stabilisation	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	66.5 kg	66.1 kg	64.1 kg	61.7 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-5.7%	-1.9%	-7.2%	-11.9%
Anteil schlecht konstituierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	44.2%	13.3%	51.9%	50.0%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	30	12.9%	2024	36	13.5%
------	----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

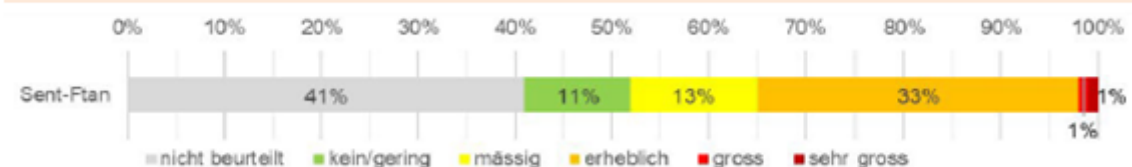
2023	Fr. 6800.00	15.8% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 6800.00	13.2% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss 2022 gross-sehr gross 1%, erheblich-sehr gross 30%

Entwicklung 2024 gross-sehr gross 2% (+1%), erheblich-sehr gross 35% (+5%)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
200	218	200	203	200	230
Plan 2025					
180 mind. 90 w.					
Anteil weibliche Tiere 50%		% -anteil von Taxation		65.0%	
		% -anteil vom gesch.FB		37.5%	

Hirschregion Herrschaft-Seewis

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	487	332	368
Berechn. Frühlingsbestand	609	496	526
Gesch. Frühlingsbestand	600	570	550
Jagdstrecke	156	155	
Fallwild	16	20	
Gesamtabgang	172	175	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
starke Reduktion	-17%	Reduktion	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	70.6 kg	73.6 kg	72.7 kg	72.2 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-0.3%	3.8%	4.3%	3.0%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021 14.3%	2022 3.7%	2023 5.7%	2024 10.3%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	16	9.3%	2024	20	11.4%
------	----	------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

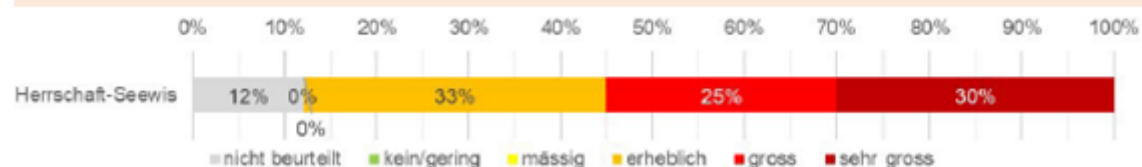
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 8177.00	15.8% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 55%, erheblich-sehr gross 89%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **55% (=)**, erheblich-sehr gross **88% (-1%)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
200	182	225	156	225	155
Plan 2025					
225 mind. 135 w.					
Anteil weibliche Tiere 60%		% -anteil von Taxation		61.1%	
		% -anteil vom gesch.FB		40.9%	

Hirschregion Vorderprättigau

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	235	208	269
Berechn. Frühlingsbestand	313	310	316
Gesch. Frühlingsbestand	400	360	360
Jagdstrecke	146	124	
Fallwild	6	4	
Gesamtabgang	152	128	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020		Ziel Jagdplanung 2025
starke Reduktion	-31%		Stabilisation

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	68.7 kg	74.3 kg	68.5 kg	73.7 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-1.7%	5.9%	-2.0%	6.6%
Anteil schlecht konstituierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	15.0%	0.0%	20.0%	14.3%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	6	3.9%	2024	4	3.1%
------	---	------	------	---	------

Wildschaden in der Landwirtschaft

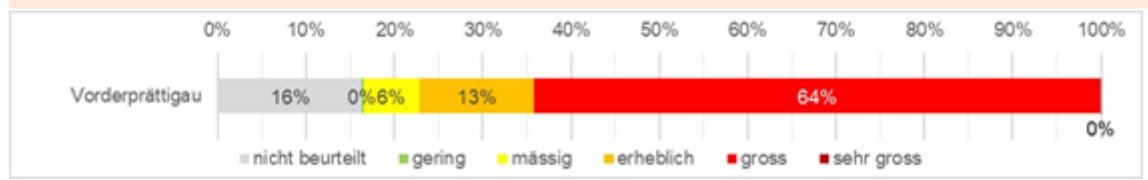
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 64%, erheblich-sehr gross 77%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **64% (=)**, erheblich-sehr gross **77% (=)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
180	125	155	146	130	124

Plan 2025	%-anteil von Taxation	48.3%
130 mind. 78 w.	%-anteil vom gesch.FB	36.1%
Anteil weibliche Tiere 60%		

Hirschregion Mittel-/ Hinterprättigau

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	280	371	320
Berechn. Frühlingsbestand	400	464	400
Gesch. Frühlingsbestand	540	540	520
Jagdstrecke	187	236	
Fallwild	26	12	
Gesamtabgang	213	248	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020		Ziel Jagdplanung 2025
Reduktion	-10%		Reduktion

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	75.1 kg	72.4 kg	73.3 kg	72.1 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	7.9%	4.4%	6.4%	3.9%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	8.0%	2.7%	8.1%	8.8%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	26	12.2%	2024	12	4.8%
------	----	-------	------	----	------

Wildschaden in der Landwirtschaft

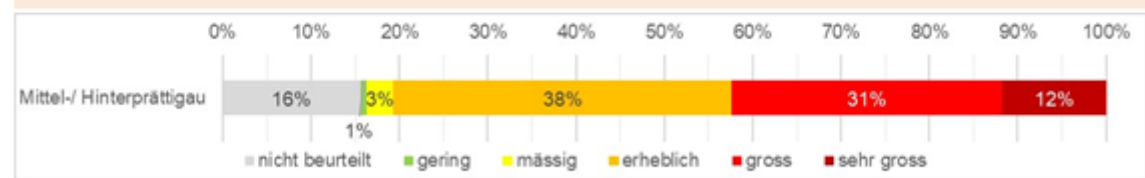
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 43%, erheblich-sehr gross 81%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **43% (=)**, erheblich-sehr gross **81% (=)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
210	233	210	187	210	236
Plan 2025					
210 mind. 126 w.					
Anteil weibliche Tiere 60%		% -anteil von Taxation		65.6%	
		% -anteil vom gesch.FB		40.4%	

Hirschregion Igis-Furna-Fideris

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	42	17	11
(nur im JB 12 möglich!)			
Berechn. Frühlingsbestand	210	213	157
Gesch. Frühlingsbestand	440	440	410
Jagdstrecke	163	156	
Fallwild	20	11	
Gesamtabgang	183	167	

Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025
Reduktion	-7%	Reduktion

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	70.6 kg	71.5 kg	68.8 kg	69.0 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	-0.9%	3.8%	-1.9%	-1.5%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021 14.3%	2022 7.4%	2023 21.4%	2024 10.3%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	20	10.9%	2024	11	6.6%
------	----	-------	------	----	------

Wildschaden in der Landwirtschaft

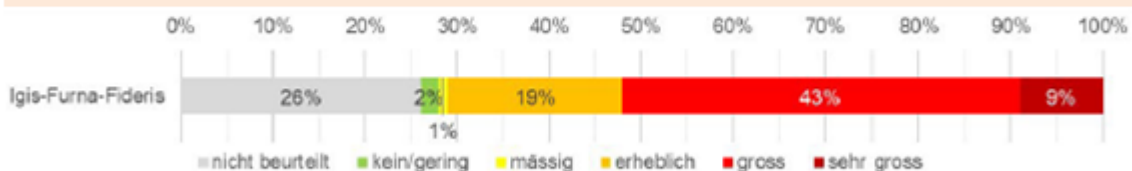
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 260.00	0.5% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss 2022 gross-sehr gross 50%, erheblich-sehr gross 70%

Entwicklung 2024 gross-sehr gross 52% (+2%), erheblich-sehr gross 71% (+1%)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
160	160	160	163	160	156

Plan	2025	%-anteil von Taxation	1454.5%
160	mind. 96 w.	%-anteil vom gesch.FB	39.0%
Anteil weibliche Tiere 60%			

Hirschregion Untervaz

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	71	35	26
Berechn. Frühlingsbestand	129	175	43
Gesch. Frühlingsbestand	140	140	120
Jagdstrecke	58	61	
Fallwild	20	12	
Gesamtabgang	78	73	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Stabilisation	-14%	Stabilisation	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	69.8 kg	73.1 kg	72.2 kg	72.1 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	1.7%	9.6%	4.7%	2.4%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	20.0%	7.7%	0.0%	8.7%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	20	25.6%	2024	12	16.4%
------	----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

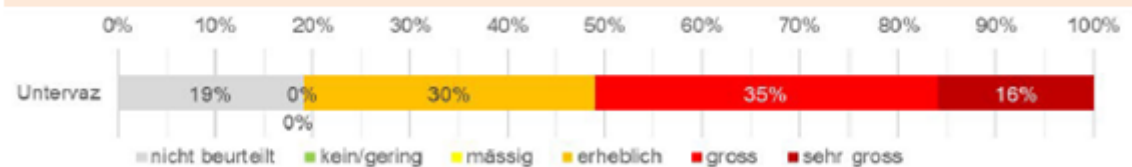
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 48%, erheblich-sehr gross 80%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **51% (+3%)**, erheblich-sehr gross **81% (+1%)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
50	64	50	58	50	61
Plan	2025				
50	mind. 30 w.	% -anteil von Taxation		192.3%	
Anteil weibliche Tiere 60%		% -anteil vom gesch.FB		41.7%	

Hirschregion Felsberg

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	27	66	27
Berechn. Frühlingsbestand	135	147	70
Gesch. Frühlingsbestand	160	160	120
Jagdstrecke	75	57	
Fallwild	14	12	
Gesamtabgang	89	69	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020	Ziel Jagdplanung 2025	
Stabilisation	-14%	Stabilisation	

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	71.3 kg	66.3 kg	69.4 kg	65.0 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	1.4%	-4.1%	1.0%	-6.3%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021 6.3%	2022 25.0%	2023 14.3%	2024 33.3%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	14	15.7%	2024	12	17.4%
------	----	-------	------	----	-------

Wildschaden in der Landwirtschaft

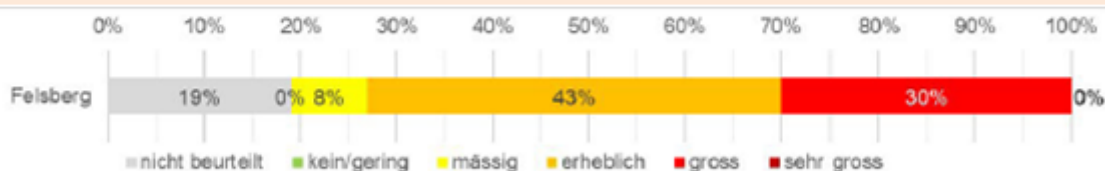
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 30%, erheblich-sehr gross 77%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross 30% (=), erheblich-sehr gross 73% (-4%)



Abschussplan

2022		2023		2024	
Plan	Resultat	Plan	Resultat	Plan	Resultat
70	88	70	75	70	57
Plan	2025				
	50 mind. 30 w.				
Anteil weibliche Tiere 60%					
		% -anteil von Taxation		185.2%	
		% -anteil vom gesch.FB		41.7%	

Hirschregion Schanfigg

Bestand:	2023	2024	2025
Taxation	514	505	432
Berechn. Frühlingsbestand	601	580	524
Gesch. Frühlingsbestand	640	610	570
Jagdstrecke	294	306	
Fallwild	35	26	
Gesamtabgang	329	332	
Ziel Strategie Lebensraum Wald-Wild 2021	Bestandsentwicklung seit 2020		Ziel Jagdplanung 2025
Reduktion	-11%		Reduktion

Zustand der Hirsche

Kondition und Konstitution

	2021	2022	2023	2024
Gewicht der Hirschkühe 3+	69.7 kg	69.5 kg	68.9 kg	70.4 kg
Abweichung der Kühe 4+ vom kant. Mittel	0.1%	0.9%	1.8%	0.5%
Anteil schlecht konstitutionierter Hirschkühe 3+	2021	2022	2023	2024
	18.2%	11.9%	16.4%	13.8%

Fallwild (Anzahl und Fallwildanteil am Gesamtabgang)

2023	35	10.6%	2024	26	7.8%
------	----	-------	------	----	------

Wildschaden in der Landwirtschaft

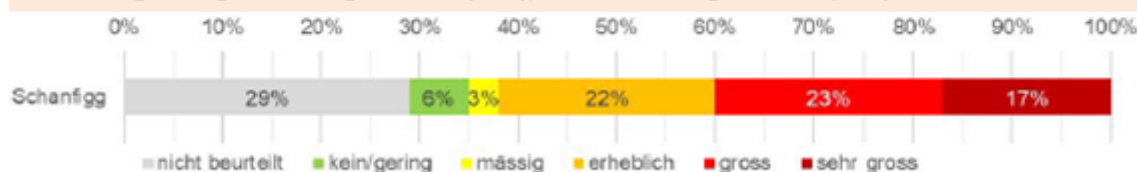
2023	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme
2024	Fr. 0.00	0.0% der gesamten Schadensumme

Wildeinfluss und Wildschaden im Wald

Siehe Stellungnahme AWN vom 17. Mai 2024 und auf der interaktiven Karte Wald-Wild im Map Service.

Wildeinfluss **2022** gross-sehr gross 37%, erheblich-sehr gross 60%

Entwicklung **2024** gross-sehr gross **40% (+3%)**, erheblich-sehr gross **62% (+2%)**



Abschussplan

2022		2023		2024	
Resultat		Resultat		Resultat	
280	315	280	294	280	306

Plan	2025	%-anteil von Taxation	64.8%
280	mind. 168 w.	%-anteil vom gesch.FB	49.1%
Anteil weibliche Tiere 60%			